



# LANDFRAUEN TRAGEN VERANTWORTUNG

Jahresbericht 2016

# Inhalt



## ZUKUNFT EHRENAMT

- 4 Als lernender Verband in die Zukunft
- 4 Die Zukunft des Ehrenamts ist (auch) digital
- 5 Anerkennung für die LandFrauen



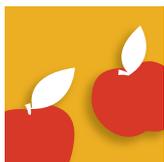
## GERECHTE CHANCEN

- 6 LandFrauen für mehr Lohngerechtigkeit
- 6 Equal-Pay-Beraterinnen weiter aktiv
- 7 LandFrauen fordern eine höhere Wertschätzung von Fürsorgearbeit in unserer Gesellschaft



## LÄNDLICHER RAUM

- 8 Willkommenskultur gestalten: Netzwerke für eine gelingende Integrationspolitik im ländlichen Raum
- 8 In Gemeinschaft gut essen – LandFrauen bitten Seniorinnen und Senioren zu Tisch
- 9 Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung
- 9 Unser Dorf hat Zukunft



## KOMPETENT IM ALLTAG

- 10 Nachhaltig konsumieren – alle tragen Verantwortung
- 10 SchmExperten
- 10 Projekt GartenKinder: Fortführung auch in 2016
- 11 Mehr als 5.000 ältere Menschen gehen „Trittsicher durchs Leben“
- 11 Novellierung Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin und Hauswirtschafter – Weichen werden gestellt



## LANDFRAUEN & LANDWIRTSCHAFT

- 12 Diversifizierung: Innovative Konzepte entwickeln und umsetzen
- 12 Bigger, better, Burnout? Wo liegen die Belastungsgrenzen von Frauen?
- 13 LandFrauen International



## BILDUNG

- 14 dlV Bildungsveranstaltungen 2016
- 14 Kreisvorsitzendenseminare
- 15 UnternehmerinnenFachgespräch 2016

## DLV 2016 IM ÜBERBLICK

- 16 Politische Gespräche
- 19 Chronik



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 30 LandFrauen aktuell wird digital
- 31 SchmExperten jetzt auch als Film
- 31 Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit
- 32 Übersicht Pressemitteilungen 2016

## DER DLV

- 34 Die Bundesgeschäftsstelle
- 34 Das Präsidium
- 34 Die Gremien des dlV

## KOOPERATIONEN 2016

## ANHANG

- 37 Bundesvorstand 2016
- 38 dlV-Ausschüsse 2016
- 40 Organisationen 2016
- 42 Statistischer Arbeitsbericht

## IMPRESSUM

Titelbild: LandFrauentag – LandFrauen tragen Verantwortung  
Foto: X21de – Reiner Freese

# Vorwort

Liebe LandFrauen,  
liebe Leserinnen und Leser,

der vorliegende Jahresbericht dokumentiert die Arbeit des Bundesverbandes im Jahr 2016 und zeigt in der Fülle der Themen und Termine, dass es ein arbeitsreiches und erfolgreiches LandFrauenjahr war. Überschieden war das Jahr mit dem Motto „LandFrauen tragen Verantwortung“.

Dass der dlV als Bundesverband im politischen Berlin anerkannt ist und auch Gehör findet, werden Sie an vielen Stellen im Jahresbericht nachlesen können. Besonders glücklich blicken wir auf zwei Ereignisse im letzten Jahr zurück: Den Deutschen LandFrauentag in Erfurt mit 5000 LandFrauen und die Teilnahme und Rede unserer Bundeskanzlerin. Zum anderen die Beteiligung des dlV als Partner des Bürgerfestes des Bundespräsidenten in Berlin.

Wir freuen uns über die Meilensteine und Erfolge, die wir im Jahr 2016 gesetzt und gefeiert haben. Vieles was wir erreichten, geht nur mit der geballten Kraft im Ehren- und im Hauptamt. Den vielen aktiven Frauen in unserem Verband danken wir sehr für ihr Engagement und ihr Herzblut, mit der jede diesen Verband ganz konkret mitgestaltet. Die vielen Begegnungen mit Ihnen bei LandFrauentagen auf Orts-, Kreis- oder Landesebene zeigen uns immer wieder, wie viel LandFrauen bewegen. Mit dem Motto „LandFrauen tragen Verantwortung“ haben wir im Jahr 2016 nach innen und außen sichtbar gemacht, in welchen Bereichen LandFrauen in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Von A wie Alltags- und Lebensbildung oder D wie Dorfgemeinschaft, über E wie Equal Pay oder T wie Tierwohl bis hin zu Z wie Zukunft: So breit ist unser Aktivitätsradius. Als Bundesverband setzen wir thematische Impulse für die Interessenvertretung von Frauen und ihren Familien im ländlichen Raum und für gleiche Teilhabe in Stadt und Land. Jede einzelne Ebene setzt dabei Schwerpunkte in den Vereinen vor Ort, in Netzwerken auf Landesebene oder im politischen Berlin. An dieser Stelle muss die Ansprache der Bundeskanzlerin anlässlich des Deutschen LandFrauentages uns immer wieder Anspruch und Ansporn sein: „Sie sind so viele und Sie tun so viel. Sie tun unserem Land gut. Aber formulieren Sie Ihre Forderungen ruhig ziemlich scharf, damit Sie sich wirklich Gehör verschaffen.“



Brigitte Scherb, Präsidentin (re.) und  
Daniela Ruhe, Hauptgeschäftsführerin (li.)  
Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)

Als LandFrauen im dlV erleben wir, dass sich Erfolge nicht immer und unmittelbar einstellen: In der Interessenvertretung braucht es den langen Atem der Zuversicht und das Selbstbewusstsein, seinem Wirken auch Erfolge zuzuordnen. Es lohnt sich.

Sehr dankbar blicken wir auf die vielen guten Begegnungen im Jahr 2016 zurück und danken allen, die sich im Sinne der Frauen auf dem Land an unsere Seite gestellt und uns unterstützt haben. Das Dankeschön an unsere Partner möchten wir mit einer Bitte verbinden: Halten Sie uns auch weiterhin die Treue.

Herzlichst Ihre

Brigitte Scherb  
Präsidentin

Herzlichst Ihre

Daniela Ruhe  
Hauptgeschäftsführerin



# ZUKUNFT EHRENAMT

## Als lernender Verband in die Zukunft

Der dlv ist ein moderner, großer Verband, dem annähernd 500.000 Frauen im ländlichen Raum angehören. Auch heute können wir immer wieder Frauen in unseren Vereinen neu begrüßen. Das ist gerade jetzt bemerkenswert, denn viele Verbände klagen, dass ihre Mitgliederzahlen rückläufig sind und sie Schwierigkeiten haben, Ämter zu besetzen. Die gesellschaftlichen Entwicklungen, die zu dieser Tendenz führen, machen auch vor den LandFrauenvereinen nicht halt. Die Werbung neuer Mitglieder und die Besetzung von Führungspositionen sind auch für die Vereine und Verbände im dlv schwieriger geworden.

LandFrauen brauchen tüchtige Vorsitzende und Vorstandsmitglieder, die sich engagieren, sich kompetent und kreativ für die Regionen einsetzen, in denen wir leben und arbeiten. Sie sind Expertinnen in ihren Aufgabenfeldern – so der oft unausgesprochene Anspruch von den Mitgliedern, aber auch von den Verbandsebenen. Um für ihre Tätigkeit fundierte Kenntnisse zu erlangen, benötigen sie Fortbildungen: Zu nennen sind Sachwissen, Fähigkeiten im sozialen Bereich, methodische und organisatorische Kompetenzen.

Vieles davon wird durch langjähriges und stetes Üben und Lernen erworben. Sinnvoller und schneller ist es jedoch, diese Kenntnisse von anderen, sogenannten Multiplikatorinnen, zu erlernen. Für den dlv heißt das gemeinsam mit den Landesverbänden, die Frauen so zu unterstützen, dass sie ihr ehrenamtliches Engagement nicht als Belastung verstehen. Durch entsprechende Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen können sie Freude, Erfüllung und letztlich auch Erfolg finden.

In seiner Klausurtagung im September beschäftigt sich der Bundesvorstand mit den Herausforderungen der ehrenamtlichen Arbeit. Ehrenamtliches Engagement professionalisiert sich immer mehr, entsprechende Fortbildungen müssen heute zur Verfügung gestellt werden. Der Bundesvorstand sieht in den Themen Organisation/Verbandsmanagement, Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit besondere Bedarfe in der

bundesweiten Bildungsarbeit. Eine Bildungsinitiative auf den verschiedensten Ebenen, aber auch auf Bundesebene kann einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Verbandes leisten. Der dlv wird im Rahmen seiner Möglichkeiten Angebote vorhalten sowie durch Vorträge in den Regionen Motivation und Professionalität, Miteinander, Nähe und Transparenz schaffen.



Schon jetzt werden LandFrauen beim dlv fit gemacht für Führungsaufgaben in den Vereinen.

## Die Zukunft des Ehrenamts ist (auch) digital

Jeden Tag entstehen neue Formen des digitalen Engagements außerhalb fester Vereinsstrukturen. Der Deutsche LandFrauenverband ist daher überzeugt, dass Vereinsarbeit und freiwilliges Engagement heute neu gedacht werden müssen. Auch auf dem Land gibt es den Trend, dass die Menschen sich lieber projektbezogen und außerhalb von Vereinen engagieren. Die digitalen Medien verstärken diesen Trend. Ein Beispiel dafür ist die Selbstorganisation der Engagierten in der Flüchtlingshilfe mittels Facebook. Die LandFrauenvereine tun gut daran, die neuen Formen des Engagements zu integrieren. Es gilt, die Potenziale der digitalen Vernetzung zu nutzen, neue digitale Kommunikationswege zu etablieren, digitale Tools für das Vereinsmanagement und die Verwaltung einzuführen oder die Öffentlichkeitsarbeit im Internet auszubauen.

Ehrenamtliche Führungskräfte tragen große Verantwortung. Sie sind Repräsentantinnen, Vorsitzende und erfüllen Managementaufgaben in ihren Vereinen. Daher setzt sich der dlv wie bisher für eine Weiterentwicklung der LandFrauenarbeit ein, die neue Perspektiven entwickelt, praktische Orientierung gibt und zum Handeln motiviert und deshalb müssen wir unsere Ehrenamtlichen nicht nur fordern sondern auch fördern. Ich danke allen ehrenamtlichen Führungskräften im dlv für ihr Engagement und möchte denen Mut machen, die Aufgaben in einer sich schnell verändernden Welt anzupacken, um sie zu lösen. Es lohnt sich, Kraft und Fähigkeiten in der starken Gemeinschaft der LandFrauen einzusetzen.

**Brigitte Scherb** dlv-Präsidentin



Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)

Darüber hinaus kommt den Verbänden als wichtigsten Bildungsträgern auf dem Land eine weitere Aufgabe zu: Sie können beitragen, digitale Bildungslücken zu schließen. Geht man das Thema strategisch an, wird Digitalisierung der Vereinsarbeit zu einem Thema der Verbandsentwicklung. Schon jetzt ist klar, die digitale Wandlung verändert die Vereinskultur. Sie wirkt auf das Selbstverständnis unserer Organisationen und wie wir miteinander umgehen. Damit ist auch deutlich: Den digitalen Wandel schaffen die Vereine und Verbände nicht aus sich selbst heraus. Sie benötigen Unterstützung. Denn viele Aufgaben entstehen zusätzlich und den Vereinen fehlen Ressourcen und Know-How. Das hat der dlv in seinem Positionspapier deutlich gemacht. Die Positionen erarbeitet der Fachausschuss Ländliche Räume und regionale Entwicklung.



Der dlv wünscht sich einen Dialog von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verbänden über die digitale Zukunft der Vereine und Verbände. Dieser Dialog blieb bisher leider aus. Doch die Rückmeldungen auf das Positionspapier sind überwältigend. Den LandFrauen ist es gelungen, auf Ebene der Politik und der Verbände in Berlin für das Thema zu sensibilisieren. Weil in diesem Jahr Bundestagswahlen sind, sieht der dlv gute Chancen, hier etwas für das Ehrenamt und die Vereine zu erreichen.

## Anerkennung für die Land-Frauen

Bundespräsident Joachim Gauck lädt im September zum Bürgerfest in den Park von Schloss Bellevue ein. Im Zentrum des Festes steht das Ehrenamt in all seinen Facetten. Der Freitag ist geladenen Gästen gewidmet, die sich in besonderer Weise engagieren. Die LandFrauen freuen sich sehr über die Einladung und die damit verbundene Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit. Der dlv nutzt die Gelegenheit, um die Projekte SchmExperten und Equal-Pay-Beraterinnen vorzustellen. Dabei stecken die LandFrauen viele Besucherinnen und Besucher mit ihrer Energie an, begeistern und motivieren für wichtige Themen.



Bundespräsident Joachim Gauck und Daniela Schadt im Gespräch mit den LandFrauen beim Bürgerfest im Park von Schloss Bellevue.

1. Reihe: Edith Schröder (Kreisvorsitzende Soltau-Fallingb. Bstl.), Jutta Weiß (SchmExpertin aus Rothenburg ob der Tauber), Freya Matthießen (Equal-Pay-Beraterin aus Bokhorst), Ilse-dore Heidemann (Kreisvorsitzende Celle).

2. Reihe: dlv-Präsidentin Brigitte Scherb, Daniela Schadt, Bundespräsident Joachim Gauck, dlv-Vizepräsidentin Anneliese Göller.



# GERECHTE CHANCEN

## LandFrauen für mehr Lohngerechtigkeit

### Über Geld spricht man jetzt!

Die Ursachen für Entgeltungleichheit sind bekannt und müssen dringend beseitigt werden. Im Oktober verständigt sich der Koalitionsausschuss der Bundesregierung auf das Lohngerechtigkeitsgesetz. Der dlV steht hinter der Gesetzesinitiative von Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig. Jedoch geht das Gesetz an vielen Frauen vorbei. Gerade in den ländlichen Regionen arbeiten Frauen überwiegend in Unternehmen, die unter der Grenze von 200 Mitarbeitern liegen. Hier sieht der dlV noch großen Handlungsbedarf. Der dlV fordert zusätzlich, dass das Gesetz ein wirksames Verbandsklagerecht enthalten muss. Frauen dürfen nicht auf den schwierigen individuellen Klageweg verwiesen werden, wenn es darum geht, für einen gerechten Lohn zu streiten. Hier fordert der dlV die Bundesregierung auf, dies im Gesetzentwurf entsprechend zu ergänzen.



### GESETZ FÜR MEHR ENTGELTTRANSPARENZ

Der Bundestag verabschiedet das Gesetz für mehr Lohngerechtigkeit zwischen Frauen und Männern im März 2017. Durch das Gesetz haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein Auskunftsrecht über die Gehälter im eigenen Unternehmen. Hierbei geht es nicht um das individuelle Bruttogehalt eines unmittelbaren Kollegen, sondern um die Vergleichbarkeit der Vergütung bei gleicher und gleichwertiger Arbeit. Dies gilt nur für Beschäftigte in Betrieben mit mehr als 200 Mitarbeitern.

### FairPay-Kampagne

Um der Gesetzesinitiative mehr Nachdruck zu verleihen, geht die Berliner Erklärung, ein überfraktionelles Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, in die zweite Runde. Brigitte Scherb als dlV-Präsidentin hat die FairPay-Kampagne mit initiiert. Erst wenn jede und jeder an 365 Tagen sagen kann „Heute werde ich fair bezahlt. Heute bezahle ich fair.“, hat das Bündnis sein Ziel für mehr Gleichheit auf dem Gehaltszettel erreicht.

## Equal-Pay-Beraterinnen weiter aktiv

Offiziell endete das vom Bundesfrauenministerium geförderte Projekt der Equal-Pay-Beraterinnen 2015, doch sowohl die Equal-Pay-Beraterinnen als auch der dlV sind weiter aktiv. So kann der dlV das Projekt im September auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten im Park von Schloss Bellevue präsentieren. Bei der Fachveranstaltung „Land – Frauen – Zukunft“ im November trifft die Equal-Pay-Beraterin Marleen Knust neben Bundesfrauenministerin Manuela Schwesig auf ein interessiertes und fachkundiges Publikum.

Gleichzeitig gelingt es dem dlV, eine Zusage des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend für die Fortsetzung des Projekts zu bekommen. 12 weitere Equal-Pay-Beraterinnen werden ab 2017 ausgebildet.



Unverändert groß klafft die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen. Gleichzeitig heißt es: Altersarmut ist weiblich. Niedrige Einkommen sowie Unterbrechungen der Erwerbsbiografie für die Kindererziehung und Pflege sind unter anderem Ursachen für die geringen Renten. Daher bleibt dieses Thema eines der dringlichsten, das der dlv bearbeitet durch politische Interessenvertretung oder durch Bündnisse, aber auch mit eigenen Projekten wie den Equal-Pay-Beraterinnen. Denn wir wissen, um etwas in der Gesellschaft zu verändern, braucht es starke Partner.

**Agnes Witschen** Erste dlv-Vizepräsidentin



Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)



Foto S. 6 Marleen Knust stellt die Equal-Pay-Beraterinnen vor bei der Fachveranstaltung in der niedersächsischen Landesvertretung. Foto: Yorck Maecke, Berlin, für die Landesvertretung Niedersachsen

Foto li.: Equal-Pay-Beraterin Freya Matthießen und weitere Land-Frauen im Gespräch mit Daniela Schadt beim Bürgerfest im Park von Schloss Bellevue.

## LandFrauen fordern eine höhere Wertschätzung von Fürsorgearbeit in unserer Gesellschaft

Nur wenn Beschäftigte im Gesundheits-, Pflege- und Sozialwesen die Wertschätzung bekommen, die sie verdienen, und Fürsorgeberufe endlich finanziell und ideell aufgewertet werden, kann die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft gesichert werden. Gerade Frauen sind überwiegend in diesem Bereich tätig. Doch gerade die Berufe, die Frauen häufiger ergreifen, werden im Vergleich schlechter bezahlt. Teilzeit und Minijobs sind an der Tagesordnung. Daher widmet sich der dlv-Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik im April diesem wichtigen Thema. Die eigenständige Existenzsicherung von Frauen im ländlichen Raum steht im Mittelpunkt.

Dr. Stefanie Porsche vom Deutschen Juristinnenbund e. V. stellt den Ausschussmitgliedern die Eckpunkte des Entgelttransparenzgesetzes vor. Dabei diskutieren die Ausschussmitglieder vor allem das nicht enthaltene Verbandsklagerecht.

Die Mitglieder des dlv-Fachausschusses Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik positionieren sich klar und stellen Forderungen für eine höhere Bezahlung in der Fürsorgearbeit.  
Foto: © prspics/Piqza.de

Auch die Ausführungen von Frau Lydia-Maria Ouart vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Herrn Johannes Jakob vom Deutschen Gewerkschaftsbund geben wichtige Impulse für das Positionspapier, das im Nachgang der Fachausschusssitzung vom dlv-Präsidium verabschiedet wird. Mit dem Papier formuliert der dlv eine Reihe von Forderungen, die sichern würden, dass die in der Fürsorge tätigen Frauen gerechte Bezahlung im Arbeitsleben und später eine eigenständige Existenzsicherung im Rentenalter erreichen können.





# LÄNDLICHER RAUM

## Willkommenskultur gestalten: Netzwerke für eine gelingende Integrationspolitik im ländlichen Raum

Der dlV diskutiert im Januar beim 9. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft bei seiner Begleitveranstaltung mit rund 100 Teilnehmenden über die Erfolgsfaktoren einer gelingenden Integrationspolitik in den ländlichen Räumen. Die wichtigsten Erkenntnisse: Die ländlichen Räume haben trotz aller Hemmnisse viel Potenziale. Dazu zählen flache Hierarchien, die hohe Bedeutung von Vereinen und Verbänden sowie die räumliche Nähe und lokal verankerte klein- und mittelständische Unternehmen. Wichtig sind Schlüsselpersonen in Politik, Verwaltung und Verbänden, die die Integration von Flüchtlingen als Bestandteil ihres Handelns in den Mittelpunkt rücken.

Arbeits-, Infrastruktur- und Engagementpolitik müssen bei der Integration Hand in Hand gehen. dlV-Präsidentin Brigitte Scherb hebt hervor, welche hohe Bedeutung Vereine für die Integration haben. Das Ehrenamt selbst braucht aber bei seiner Integrationsarbeit Unterstützung, Beratung und Fortbildung, lautet die konkrete Forderung des dlV.



Diskutieren beim Zukunftsforum des BMEL über die Erfolgsfaktoren für Integration auf dem Land.

## In Gemeinschaft gut essen – LandFrauen bitten Seniorinnen und Senioren zu Tisch



Fünf LandFrauenvereine setzen mit großem Erfolg im Oktober die IN FORM-Mittagstisch-Startwoche um. Sie gehören zu insgesamt 120 Organisationen, die deutschlandweit Seniorinnen und Senioren in geselliger Runde verpflegen.

Aus dem KreisLandFrauenverband Oldenburg zaubern drei LandFrauen in Großenkneten ein Drei-Gänge-Menü mit

Die Bewältigung der Wegstrecke zu den Mittagstischen fördert die körperliche Fitness.  
Foto: © prspics/Piqza.de

Flache Hierarchien in den Gemeinden tragen dazu bei, dass das Engagement der LandFrauen im ländlichen Raum große Wirkung entfalten kann. Trotzdem darf der Staat sich nicht aus seinen Aufgaben zurückziehen. Noch können Lücken in der Daseinsvorsorge mit Kreativität und Engagement geschlossen werden. LandFrauen sind zum Beispiel aktiv bei der Integration von Flüchtlingen oder indem sie Seniorinnen und Senioren in gesellschaftliche Aktivitäten einbinden. Dabei gilt es jedoch, die Grenzen des Ehrenamts deutlich zu machen und die Politik zu mahnen, ihre Verantwortung ernst zu nehmen.

**Steffi Trittel** Mitglied des dlv-Präsidiums



Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)

tatkräftiger Unterstützung einiger Bewohner. Darüber hinaus gibt es bei allen Mittagstischen der LandFrauen ein aktivierendes Begleitprogramm. So baut das LandFrauen-Team aus Aschersleben eine Straße der Sinne mit Kräutern und Gemüse auf. Der LandFrauenverein Neunkirchen-Oberstaufenbach bietet Brainfitness durch Bewegung an. Dank der Roßbacher LandFrauen können die Mittagsgäste einer Lesung lauschen. Uta Stute vom Landfrauenverein Hasenwinkel denkt über die Testwoche hinaus und hat bereits Pläne für einen regelmäßigen Mittagstisch: „Alle würden sich freuen, so ein Angebot einmal im Monat zu bekommen.“

Ziel der Initiative ist, älteren Menschen eine gesunde Mahlzeit in Gemeinschaft mit Anderen anzubieten und die Angebote zu verstetigen. Der Deutsche LandFrauenverband ist Partner der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) beim Projekt „Mittagstisch“. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt im Rahmen des nationalen Aktionsplans IN FORM, Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung das Projekt finanziell.

## Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung

Brigitte Scherb wird Anfang des Jahres als eines von insgesamt zwölf Mitgliedern in den von Bundesminister Christian Schmidt neu gegründeten Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung berufen. „Ich sehe es als meine Hauptaufgabe in dem Gremium an, dafür zu sorgen, dass die Belange der Frauen auf dem Land endlich mehr Berücksichtigung finden. Frauen bleiben bis heute hinter ihren Möglichkeiten zurück, etwas für ihre Region zu tun, weil sie nicht die notwendige Unterstützung erhalten“, so die dlv-Präsidentin zu ihrem neuen Amt. Im Jahresverlauf bezieht der Sachverständigenrat mehrmals kritisch Stellung, beispielsweise zur Reform des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ sowie zur Wohnsitzauflage.

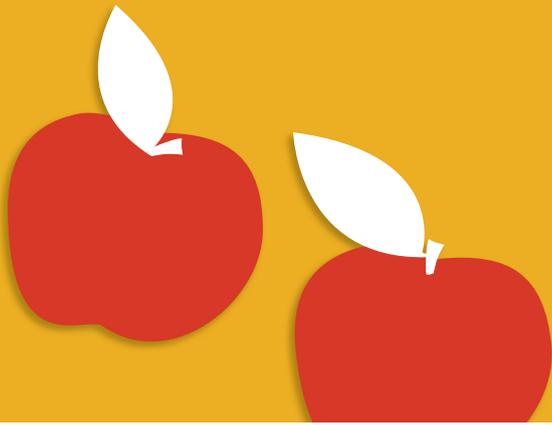
## Unser Dorf hat Zukunft

2016 geht der 25. Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu Ende. Ausgerichtet wird der Wettbewerb durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft. Der dlv wirkt seit vielen Jahren mit, indem er Teilnehmerinnen in die Jury entsendet. Zu bewerten sind 33 Siegerdörfer. Es macht viel Freude, zu sehen, was bürgerschaftliches Engagement in den Dörfern bewirken kann – nachahmungswerte Initiativen und Ideen für das Zusammenleben der Generationen und ein deutliches Mehr an Lebensqualität. In vielen Dörfern ist das Engagement der LandFrauen deutlich zu spüren, sie sind anerkannter Teil der Dorfgemeinschaft und treten für die Interessen von Frauen ein. In einigen Dörfern jedoch stehen die Frauen noch in der „zweiten Reihe“ – Grund genug für die LandFrauen-Jurymitglieder, nachzufragen und Frauenthemen in die Jury hineinzutragen.



Langjährige Jurymitglieder sind Gisela Nattermüller und Charlotte Ruschulte, in diesem Jahr wirkt erstmals auch Dr. Monika Michael in der Jury mit.

Foto: BLE



# KOMPETENT IM ALLTAG

## Nachhaltig konsumieren – alle tragen Verantwortung

Der dlV beschäftigt sich im Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik mit dem Thema nachhaltiger Konsum. Anlass dazu gibt das von der Bundesregierung vorgelegte Nationale Programm für nachhaltigen Konsum. Bekleidung ist eines von sechs Feldern, für die die Bundesregierung Potenzial für mehr nachhaltigen Konsum sieht. Relevanz hat das Thema durch die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Corporate Social Responsibility (CSR) in nationales Recht, die zu dem Zeitpunkt beraten und schließlich im März 2017 beschlossen wird. Ziel der Richtlinie ist es, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen zu erhöhen. Der dlV begrüßt dieses Engagement und sieht alle in der Pflicht, wenn es darum geht, einen verantwortungsvollen Konsum möglich zu machen: Verbraucherinnen und Verbraucher, Wirtschaft und Politik.

Der dlV formuliert in seinem Positionspapier, dass er ein Problem in der Flut an Labels und anderen Nachhaltigkeits-Versprechen sieht, das nicht nur die Bekleidungsbranche hat. Die Politik ist gefragt, Wildwuchs zu verhindern. Darüber hinaus ist es ein wichtiges Anliegen, das Thema Nachhaltigkeit im Rahmen eines Unterrichtsfaches Alltags- und Lebensökonomie in der Schule zu vermitteln.

LandFrau und Projektteilnehmerin Jutta Weiß beim Zucker-Quiz auf dem Bürgerfest



## SchmExperten

Auch dieses Jahr heißt es wieder: „Schmecken, experimentieren, Experte werden“. LandFrauen sind bundesweit nicht nur an Schulen aktiv, sondern auch bei Messen oder Festen. Ein besonderes Highlight ist das Bürgerfest des Bundespräsidenten. Die Besucherinnen und Besucher staunen nicht schlecht, dass sich in einer Flasche Ketchup bis zu 60 Stück Würfelzucker verstecken. SchmExperten wissen das natürlich längst. Weitere 8.000 Kinder aus 5. und 6. Klassen werden in diesem Jahr geschult. Und damit es erfolgreich weiter gehen kann, rauchen Ende des Jahres noch einmal die Köpfe unserer Projektteilnehmerinnen. Im Intensiv-Workshop erhalten Sie viele praktische Tipps zu Akquise, Unterrichtsgestaltung und Organisation ihrer Einsätze.

## Projekt GartenKinder: Fortführung auch in 2016

Über 1.800 Kindergärten mit mehr als 21.300 Vorschulkindern: Das ist die Bilanz nach über vier Jahren Projekt GartenKinder. Insgesamt 185 geschulte LandFrauen sind seit 2013 deutschlandweit unterwegs. Das Projekt hat die AMC-Stiftung Besser essen. Besser leben. gemeinsam mit dem dlV ins Leben gerufen. In 2016 führt der Verband es mit finanzieller Unterstützung von Bayer CropScience fort. Auch darüber hinaus geht das Gärtnern mit Kindern weiter: Die LandFrauen erhalten nach 2016 finanzielle Unterstützung von regionalen Partnern. Die beliebten GartenKinder-Ordner kommen weiterhin zum Einsatz.



Der dlV ist schon bei den Jüngsten aktiv – sei es mit den SchmExperten oder den Garten-Kindern. Eine wichtige Arbeit, besonders da es meist keinen Unterricht zur Vermittlung von Verbraucherkompetenzen gibt. Kompetent im Alltag bedeutet bei den Kindern beginnen und bei den Erwachsenen nicht aufhören. Der dlV-Fachausschuss setzt sich nachhaltigen Konsum auf die Tagesordnung: Denn LandFrauen fangen bei sich selbst an, übernehmen Verantwortung für den Beruf Hauswirtschaft und organisieren, dass Seniorinnen und Senioren trittsicher durchs Leben kommen.

**Anneliese Göller** dlV-Vizepräsidentin



Foto: S. Baur

## Mehr als 5.000 ältere Menschen gehen „Trittsicher durchs Leben“

Den Wocheneinkauf im Nachbardorf erledigen, auf dem landwirtschaftlichem Betrieb mithelfen oder mit dem Enkel spazieren gehen: Bis ins hohe Alter aktiv zu bleiben, ist gerade auf dem Land sehr wichtig. Gemeinsames Ziel ist es daher, die Mobilität älterer Menschen zu erhalten. Die Kampagne „Trittsicher durchs Leben“ ist eine Kooperation zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG), dem Deutschen Turner-Bund, dem Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart und dem dlV. Angeboten werden Bewegungskurse, Vor-Ort-Beratungen und Osteoporose-Vorsorgetermine in ländlichen Regionen.

Durchschnittlich trainieren zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer sechs Mal gemeinsam in den Kursen, die von LandFrauen aus den fünf Pilotregionen vor Ort organisiert werden. „Das Training von Kraft, Gleichgewicht und Koordination gehört zu den effektivsten präventiven Maßnahmen, die wir älteren Menschen anbieten können. Wenn es uns gelingt, die Trittsicherkurse flächendeckend aufzubauen, so ist dies ein Meilenstein in der Versorgung älterer Menschen im ländlichen Raum“, so Priv. Doz. Dr. Kilian Rapp vom Robert-Bosch-Krankenhaus.

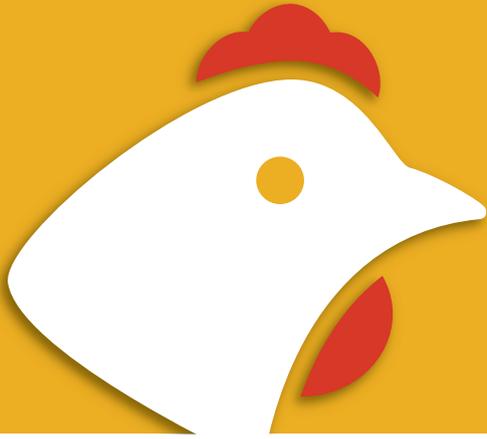


In den Trittsicher-Bewegungskursen geben erfahrende Übungsleiterinnen und -leiter wertvolle Tipps und Hilfestellungen für den Alltag.

## Novellierung Ausbildungsberuf Hauswirtschafterin und Hauswirtschafter – Weichen werden gestellt

Der dlV setzt sich seit über fünf Jahren dafür ein, dass der Ausbildungsberuf Hauswirtschaft reformiert wird. Seit Ende 2015 gehen endlich die Entwicklungen in die richtige Richtung. Die begonnenen Gespräche auf Arbeitgeberseite werden im Jahr 2016 fortgeführt, mit dem Ziel der Erstellung eines konsensfähigen Eckpunktepapiers. Der dlV setzt sich dafür ein, dass Auszubildende im dritten Lehrjahr Schwerpunkte wählen müssen. Außerdem fordert der Verband einen neuen Namen:

Fachkraft für Ernährungs- und Dienstleistungsmanagement. Der dlV ist optimistisch, dass das Jahr 2017 das Jahr ist, in dem novelliert wird.



# LANDFRAUEN UND LANDWIRTSCHAFT

## Diversifizierung: Innovative Konzepte entwickeln und umsetzen

Mit dem Thema Diversifizierung beschäftigen sich die Teilnehmerinnen des dlv-Fachausschusses Agrar- und Umweltpolitik im Oktober. Durch unternehmerisches Handeln eröffnen sich für Betriebe und ihre Familien individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei gibt es keine Musterlösungen für die Betriebe. Auf den Höfen sind es meist die Frauen, die kreative Konzepte in die Tat umsetzen. Die Arbeitsbelastung muss beachtet werden und im Rahmen des Machbaren bleiben. Neben neuen Perspektiven für den Betrieb werden auch Kommunikationsschnittstellen zwischen Gesellschaft und moderner Landwirtschaft geschaffen. Auch die Wirtschaftskraft der ländlichen Räume profitiert von unternehmerischen Ideen. Der dlv fordert in seinem Positionspapier, die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Unterstützung des unternehmerischen Handelns zu schaffen. Dazu gehört es, dass das Wirtschaftspotenzial von Diversifizierungsmaßnahmen aus der Agrarstatistik hervorgeht. Die notwendigen Zahlen müssen hier entsprechend aufbereitet werden. Ebenso müssen Ausbildungsangebote und Qualifizierungsmaßnahmen und Beratungsangebote geschaffen werden.



Die Teilnehmerinnen des dlv-Agrarausschusses stellen fest, dass mit den neuen Wegen in der Betriebsgestaltung auch neue Anforderungen an die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter gestellt werden.

Foto: © prspics/Piqza.de

## Bigger, better, Burnout? Wo liegen die Belastungsgrenzen von Frauen?

Über die Rolle von Frauen als Allrounderin und die damit verbundenen hohen Belastungen diskutieren 200 Teilnehmerinnen gemeinsam mit Fachleuten aus Wissenschaft, Praxis und Beratung beim BäuerinnenForum auf der IGW. Dem andauernden Strukturwandel sind die landwirtschaftlichen Familienbetriebe nach wie vor ausgesetzt, wobei die Frage nach der persönlichen Belastungsgrenze in der berufsständigen Diskussion an Bedeutung gewinnt. Neben der Arbeitsbelastung sind es aber auch Zukunftsängste, die das tägliche Leben der Familien zunehmend bestimmen. Meistens sind es die betrieblichen Zukunftsweichen, die gestellt werden müssen und so viele

Betriebsleiterpaare an die Grenzen der psychischen Belastung bringen. Umso wichtiger ist es, dass die Frauen auf den Betrieben auch mal ihr Bauchgefühl in den Gesprächen mit den Beratern einfließen lassen.

Denn eins ist klar: Gerade unsere landwirtschaftlichen Familienbetriebe leben von den Menschen, die sie betreiben. Es ist also unumgänglich, dass der Mensch wieder in den Mittelpunkt der betrieblichen Entscheidung rückt.

Das Jahr 2016 stellt die Frauen in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum wieder einmal vor neue Herausforderungen. Die Anforderungen werden vielfältiger und wir geraten daher zunehmend an unsere Belastungsgrenzen. Den richtigen Weg für sich, die Familie und den Betrieb muss jede Frau selbst finden. Aber um sie dabei zu unterstützen, widmet der dlv dem Thema mehrere Veranstaltungen, bietet Bildungs- und Orientierungshilfen. Und das nicht nur national: Der dlv unterstützt auch Frauen in Afrika. Die Stärkung der Frauen ist der Schlüssel für eine bessere Zukunft dort wie hier.

**Petra Bentkämper** Mitglied des dlv-Präsidiums



Foto: S. Baur

## LandFrauen International

LandFrauen setzen sich schon seit Jahren dafür ein, Frauen zu stärken – in Deutschland, aber auch da, wo die Not besonders groß ist. Seit fast 40 Jahren unterstützt der dlv Projekte der Welthungerhilfe. Denn der Verband ist der Überzeugung, wenn mehr landwirtschaftliche Kraft in den Händen von Frauen läge, würde es auch weniger Hunger geben. Um den weltweiten Hunger zu bekämpfen, müssen vor allem die Landwirtschaft und die Frauen gestärkt werden.

### „Eine Welt ohne Hunger!“

In 2016 entwickelt der dlv mit Unterstützung der Andreas Hermes Akademie in einer Vorphase ein Projekt in Ghana. Petra Bentkämper, Mitglied des dlv-Präsidiums, bereist mit Sybille Frideres von der AHA das Land. Die beiden nahmen an zehn Tagen über 22 Termine wahr, um mehr über das Land, seine Menschen und die Situation der Frauen auf dem Land zu erfahren. Das Projekt startet in 2017.

Nach Durchführung der Prüfreisen und dem Austausch mit zahlreichen AkteurInnen und PartnerInnen der GIAE wurden folgende Aktivitäten in vier Handlungsfeldern identifiziert:

1. Unterstützung von Reisbäuerinnen und Produzentinnen bei der Weiterverarbeitung von Reis
2. Ernährungsbildung  
(Trainings von Multiplikatorinnen)
3. Interessenvertretung von Kleinbäuerinnen und Frauen im ländlichen Raum
4. Austauschseminare und -besuche in Deutschland

Frauen in Ghana sind meist Kleinbäuerinnen, die häufig ohne technische Hilfsmittel das nötigste für ihre Familien anbauen.





# BILDUNG

## dlv Bildungsveranstaltungen 2016

Die zentralen Informationsveranstaltungen, die durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert werden, bleiben weiter ein wichtiger Baustein, wenn es um die Qualifizierung der LandFrauen geht. Mit 53 Informationsveranstaltungen leistet der dlv einen wichtigen Beitrag zum ehrenamtlichen Engagement der Frauen im ländlichen Raum. Die Veranstaltungen fördern alternative Einkommensmöglichkeiten, eine Ausweitung von Dienstleistungsangeboten sowie die Vernetzung und die Interessenvertretung im ländlichen Raum. Dies sind Grundlagen für die Entwicklung und die Lebensqualität in den ländlichen Regionen.

Am Ball bleiben heißt es auch für die LandFrauen im Projekt SchmExperten. Sie kommen in Berlin zusammen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und Best Practice-Beispiele zu entwickeln.

## Kreisvorsitzendenseminare

Neben der Bildungsarbeit ist die Interessenvertretung satzungsgemäßer Auftrag jedes LandFrauenvereins. Daher ist es dem dlv ein wichtiges Anliegen, seine Mitglieder in diesem Bereich zu schulen. Im Februar 2016 findet das fünfte und letzte Seminar zum Thema Lobbyarbeit statt. Insgesamt



werden 150 LandFrauen aus ganz Deutschland im Bereich Interessenvertretung fitgemacht, die das Erlernte direkt vor Ort einsetzen können.

Im November 2016 startet das Seminar „Verbandsarbeit im Wandel – LandFrauen stellen Zukunftswegen“. 30 Teilnehmerinnen setzen sich intensiv mit den zukünftigen Herausforderungen in der Verbandsarbeit auseinander. Das dreitägige Seminar umfasst dabei Theorie- und Praxisteile. Die Themenbreite reicht von Vorstandsarbeit im Team über Mitglieder gewinnen bis hin zu Trends erkennen. Am Ende sind sich alle Teilnehmerinnen einig: Die Professionalisierung der Vorstandsarbeit ist eine wichtige Säule für zukunftsfeste LandFrauenarbeit im ländlichen Raum!

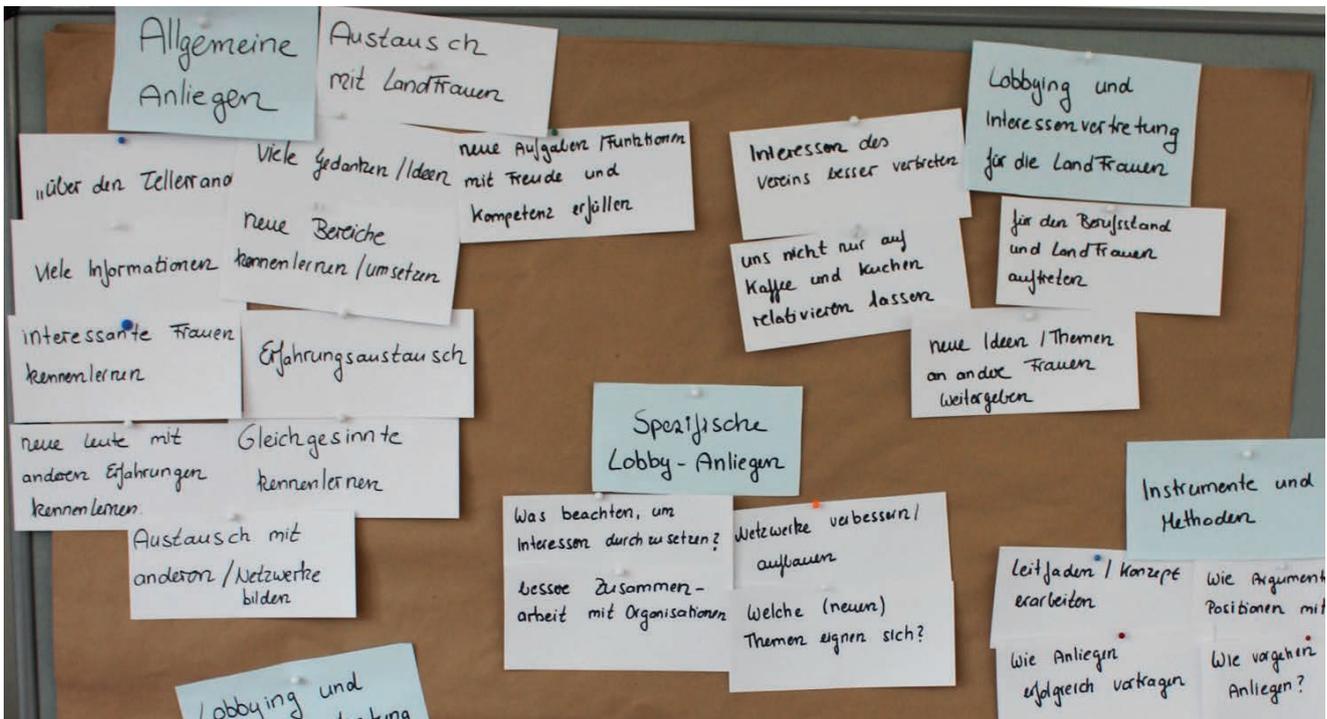
Neues Wissen, intensiver Austausch: LandFrauen aus ganz Deutschland nutzen die Angebote des dlv.

Über 40 Jahre schlauer in zwölf Monaten – Sie fragen sich sicher, wie das gehen soll? Rechnet man alle Stunden zusammen, die LandFrauen in 2016 gemeinsam gelernt und sich weiterqualifiziert haben, kommen Sie auf diese Zahl. Denn über 2 Millionen Teilnehmerinnen besuchen in 358.375 Stunden bundesweit Vorträge, absolvieren Seminare und Arbeitsgruppen oder gehen auf Lehrfahrten. Damit setzen die LandFrauen in vorbildlicher Weise den Anspruch des lebenslangen Lernens um und sind dabei auch noch der größte Bildungsträger im ländlichen Raum. Chapeau!

**Daniela Ruhe** Hauptgeschäftsführerin des dlv



Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)



LandFrauen aus dem ganzen Bundesgebiet trafen sich zum dreitägigen Seminar in Berlin.

## UnternehmerinnenFachgespräch 2016

Seit inzwischen zwölf Jahren gibt es das Unternehmerinnen-Fachgespräch, ein Angebot, das sich speziell an die Bäuerinnen im Verband richtet. Gemeinsam mit der Andreas Hermes Akademie und dem Deutschen Bauernverband lädt der dlv zweimal jährlich Frauen ein, um über aktuelle Themen der Landwirtschaft zu diskutieren. Im März findet das 26. Unternehmerinnen-Fachgespräch mit dem Thema „Der Betrieb ist nur so stark wie ich!“ statt. Die Belastungsgrenzen der Frauen auf den Betrieben stehen im Fokus. Die Frauen lernen, was sie für sich selbst tun und welche Kraftquellen sie für sich persönlich nutzen können. In Zeiten enormer Arbeitsverdichtung und starken Gegenwindes benötigen Unternehmerinnen Gesundheit und Stärke, damit der Betrieb stark bleiben kann.

Im Kontrast dazu steht das UnternehmerinnenFachgespräch im November 2016. Unter dem Motto „Im Netzwerk der Macht“ setzen sich die Teilnehmerinnen mit der Lobbyarbeit in Berlin auseinander und können sich einen Eindruck davon verschaffen, was Interessenvertretung auf Bundesebene bedeutet. Fachargumente und Sachverhalte zu aktuellen Fragestellungen zu liefern sowie Lösungsvorschläge auszuarbeiten, ist nur ein Bereich guter Lobbyarbeit. Die richtige Vorgehensweise bei Verhandlungen ist dabei genauso wichtig, um sich für die eigenen Anliegen Gehör zu verschaffen.

# Politische Gespräche

Auszug aus den vielfältigen Terminen 2016  
des dlv-Präsidiiums und der dlv-Mitarbeiterinnen

## Treffen auf Regierungsebene

- 15. Januar:** Gespräch mit Ministerialdirektor Gunther Beger, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Abteilungsleiter und Beauftragter für die Sonderinitiative „Eine Welt ohne Hunger“
- 15. Januar:** Teilnahme an der konstituierenden Sitzung des Sachverständigenrates für ländliche Entwicklung im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Berlin
- 16. Januar:** Teilnahme an der Gesprächsrunde „Landwirtschaft in der Mitte der Gesellschaft“ im BMEL, Berlin
- 21. Januar:** Treffen mit Staatssekretär Gill, Bundespräsidialamt Berlin
- 16. Februar:** Pressegespräch mit Brigitte Scherb und Bundesminister Christian Schmidt im BMEL zum Thema Ernährungsbildung



Pressegespräch im BMEL

- 15. März:** Teilnahme an der Zertifikatsverleihung im Rahmen des Projekts „Gleicher Lohn - Prüfung der Entgeltgleichheit mit eg-check.de“ der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Berlin
- 18. April:** Teilnahme an der 2. Sitzung des Sachverständigenrates Ländliche Entwicklung im BMEL, Berlin
- 26. April:** Teilnahme am BMEL-Dialog (Thema Flüchtlinge)
- 3. Mai:** Vernetzungstreffen ELER - Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - im BMEL, Berlin

**12. Mai:** Teilnahme an der Veranstaltung und Podiumsdiskussion im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) zum Thema Frauen und Sozialwahl, Berlin

**22. Juni:** Gespräch mit Bundesbildungsministerin Johanna Wanka, Berlin

**23. August:** Teilnahme an der 3. Sitzung des Sachverständigenrats für ländliche Entwicklung im BMEL, Berlin

**15. September:** Teilnahme an der Konferenz „Zukunftstag Familie 2030“ im Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Berlin

**29. September:** Teilnahme an der Fachveranstaltung der Sachverständigenkommission Zweiter Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, Berlin

**3. November:** Teilnahme am Expertenworkshop zur Studie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) „Kreativer Aufbruch in ländlichen strukturschwachen Räumen Ostdeutschlands“, Berlin

## Treffen mit Mitgliedern des Bundestages

- 17. Februar:** Empfang Internationaler Frauentag, SPD-Bundestagsfraktion, Berlin
- 14. März:** Teilnahme am Fachgespräch „Stadt und Land - Hand in Hand“, Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Berlin
- 13. April:** Teilnahme und Podiumsbeitrag beim Landwirtschaftskongress der CDU/CSU Bundestagsfraktion, Berlin
- 21. September:** Teilnahme am Kongress „Starke Ländliche Räume“ der Bundestagsfraktion CDU/CSU, Berlin
- 12. Dezember:** Konferenz Landwirtschaft im Wandel der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin

## Treffen mit Vertreterinnen weiterer Institutionen

- 13. Februar:** Teilnahme bei der Mitgliederversammlung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Hauswirtschaft (BAGHW) in Frankfurt/Main
- 23. Februar:** Teilnahme Workshop Plattform Ländliche Räume, Berlin
- 12. März:** Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Frauenrat beim Barcamp der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Berlin

**16. März:** Teilnahme am Parlamentarischen Abend des BDL Ehrensache: Brigitte Scherb und Ursula Braunewell unterstützen das Bekenntnis des BDL „Fremde werden Freunde“

**22. März:** Teilnahme von Brigitte Scherb an der Sitzung des Agrarbeirates der R+V Versicherung

**6. April:** Teilnahme an der Arbeitsstabsitzung der i.m.a. - information.medien.agrar

**7. April:** Teilnahme von Brigitte Scherb an der Verwaltungsratssitzung der Landwirtschaftlichen Rentenbank, Frankfurt/Main

**13. April:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Verbraucherzentrale Bundesverbands (vzbv), Berlin

**14. - 15. April:** Teilnahme an den Verbrauchertagen in Berlin

**19. - 20. April:** Teilnahme und Vortrag von Daniela Ruhe im Arbeitskreis „Frau und Familie im Agrarbereich und ländlichen Raum“ (AK FF), Verband der Landwirtschaftskammern, Berlin

**23. - 24. April:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Bundes der Deutschen Landjugend (BDL) in Rechenberg

**25. April:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Plattform Ernährung und Bewegung (peb), Berlin

**26. April:** Treffen Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie

**2. Mai:** Arbeitstreffen Forum Moderne Landwirtschaft, Berlin

**11. Mai:** Teilnahme am Zukunftskongress der Grundbesitzerverbände „Familienbetriebe Land und Forst“

**2. Juni:** Teilnahme an der Jahrestagung des Berufsverbands Agrar, Ernährung, Umwelt (VDL), Worms

**4. Juni:** Teilnahme am Empfang der Business and Professional Women Germany (BPW), Berlin

**7. Juni:** Teilnahme am Steuerungstreffen „Trittsicher“, Kassel

**8. Juni:** Teilnahme an Podiumsdiskussion und Kongress vom Deutschen Netzwerk Schulverpflegung, Vechta

**8. - 9. Juni:** Teilnahme Workshop Netzwerk Forum Moderne Landwirtschaft, Berlin

**10. - 12. Juni:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates, Berlin

**15. - 16. Juni:** Teilnahme am Raiffeisentag in Berlin



Auf den Punkt gebracht und ins Bild gesetzt: das Protokoll der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats

**18. Juni:** Teilnahme am Deutschen Landjugendtag, Tarmstedt

**28. - 30. Juli:** Teilnahme am Deutschen Bauerntag in Hannover

**22. September:** Teilnahme an der Beiratssitzung Stiftung Digitale Chancen in Berlin

**22. September:** Teilnahme an der 3. Gender Studies Tagung, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) und Friedrich-Ebert-Stiftung (FES), Berlin

**22. September:** Teilnahme am 10. Deutschen Tafel-Tag, Berlin

**26. September:** Teilnahme am Arbeitskreis Verbände der vzbv, Berlin

**27. September:** Teilnahme Berliner Forum Lebensmittelkennzeichnung, Berlin

**28. September:** Gespräch Daniela Ruhe mit der Bundesgeschäftsführerin, Christiane Fuchs-Pellmann, Katholischer Deutscher Frauenbund, Berlin

**28. September:** Teilnahme am Fachausschuss Sozialpolitik des Deutschen Bauernverbands (DBV), Kassel

**29. September:** Teilnahme am Viererkreis von Evangelischer Dienst auf dem Lande (EDL) und Katholische Landvolkbewegung (KLB), DBV und dlv, Berlin

**13. - 14. Oktober:** Teilnahme an der DGG Mitgliederversammlung und Präsidiumssitzung

**16. Oktober:** Teilnahme BDL Bundesausschuss

**17. Oktober:** Teilnahme am parlamentarischen Abend des VDL in Berlin

**18. Oktober:** Teilnahme an der Preisverleihung des Ceres-Award, Berlin

# Politische Gespräche

**18. Oktober:** Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zum Equal Pay Day in Berlin

**19. - 20. Oktober:** Begleitausschuss Nationales Netzwerk - ELER-Partnerbeteiligung, Hannover

**27. Oktober:** Forum Lernort Bauernhof

**2. November:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung des aid infodienst in Bonn

**3. November:** Teilnahme an der Mitgliederversammlung Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft, Berlin

**8. November:** Treffen dlv-Präsidium mit Geschäftsführer Patrick Simon von der i.m.a - information.medien.agrar, Berlin

**8. November:** Teilnahme Unternehmerinnenfachgespräche

**13. November:** Teilnahme Mitgliederversammlung BDL

**5. Dezember:** Teilnahme am Fachausschuss Bundestagswahl des Deutschen Frauenrats, Berlin

**13. Dezember:** Teilnahme an der Sitzung der Plattform Ländliche Räume, Berlin

## Reden, Vorträge und Grußworte

**29. Januar:** Vortrag Brigitte Scherb bei den Braunsbacher Wintergesprächen in Braunsbach

**9. Februar:** Vortrag von Daniela Ruhe beim Bäuerinnenforum LFV Westfalen-Lippe in Bad Sassendorf

**3. März:** Fachvortrag Daniela Ruhe beim Seminar für Fach- und Führungskräfte des LFV Württemberg-Hohenzollern in Bad Waldsee

**9. März:** Vortrag Ina Krauß bei der Bäuerinnentagung des Rheinischen LandFrauenverbandes in Kempen zum Thema: „Biete Landwirtschafts-News, suche Titelstory!“

**10. März:** Gastrede Brigitte Scherb, Arbeitstagung Bezirksvereine Schlüchtern/Gelnhausen

**14. März:** Referat Brigitte Scherb bei der Kreisversammlung des KreisLandFrauenverbandes Norden-Emden

**19. März:** Brigitte Scherb als Referentin beim LandFrauentag des KLV Neuwied

**1. - 2. April:** Vortrag von Brigitte Scherb am Treffen der LandFrauenverbände in den neuen Bundesländern, Neustadt/Dosse

**9. April:** Grußwort Brigitte Scherb, 60 Jahre LandFrauenverband Rhein-Hunsrück

**13. April:** Vortrag Brigitte Scherb beim LandFrauentag des Bezirksvereins Waldeck in Korbach

**11. Mai:** Teilnahme am LandFrauentag Schleswig-Holstein in Neumünster

**1. Juni:** Teilnahme am LandeslandFrauentag des LandFrauenverbandes Niedersachsen-Hannover, Cuxhaven

**11. Juni:** Grußwort Brigitte Scherb am Verbandstag des LandFrauenverbandes Württemberg-Hohenzollern, Kressborn

**21. Juni:** Teilnahme Caroline Dangel-Vornbäumen am MuseumsTalk an der Uni Vechta zu Thema „Landleben - zwischen Realität und Romantik“



Museumstalk Vechta

**11. August:** Vortrag Brigitte Scherb beim Jahresempfang der Landeskirche Schaumburg-Lippe

**22. September:** Teilnahme und Vortrag von Daniela Ruhe beim Kreisvorsitzendentreffen des LandFrauenverbandes Weser-Ems, Oldenburg

**24. September:** Vortrag Brigitte Scherb „Motivierender Nachmittag“ Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband, Kamen

**25. September:** Festrede Brigitte Scherb Kreiserntedankfest Bezirksverein LandFrauen Ziegenhain

**15. Oktober:** Teilnahme und Vortrag Daniela Ruhe am Jahreskongress der Asociación de Familias y Mujeres del Medio Rural (Afammer), Guadalajara (Spanien)

**19. Oktober:** Vortrag Brigitte Scherb auf dem KreislandFrauentag Schleswig

## Internationale Grüne Woche 2016 (IGW)

Unter dem Motto „LandFrauen tragen Verantwortung“ präsentiert sich der dlv auf dem Erlebnisbauernhof der IGW. Ein gelungener Auftakt für das Jahr, denn LandFrauen kommen mit Gästen, Prominenten aus Politik und Verbänden ins Gespräch.

15-24  
Januar



## Demonstration „Wir machen euch satt!“

Schon zum zweiten Mal fordern LandFrauen aus ganz Deutschland bei „Wir machen euch satt!“, der Demonstration der Landwirtinnen und Landwirte, einen fairen Dialog in der Gesellschaft.

16  
Januar



## BäuerinnenForum des dlv auf der IGW: „Bigger, better, Burnout?“

Beim BäuerinnenForum begrüßt der dlv rund 250 LandFrauen, um über das Thema „Bigger, better, Burnout? - Wo liegen die Belastungsgrenzen von Frauen?“ zu diskutieren. (Siehe Kapitel LandFrauen & Landwirtschaft)

16  
Januar



## Tag der Ausbildung auf dem ErlebnisBauernhof

Für die LandFrauen beziehungsweise Frauen in Agrarberufen vertritt Anna Eilts, Auszubildende im Bereich Agrar, den Berufsstand zur Schülerpressekonferenz. Mit Witz und sehr kenntnisreich wirbt sie für berufliche Ziele und gute Ausbildungsmöglichkeiten in der Landwirtschaft.

20  
Januar



## Begleitveranstaltung „Willkommenskultur gestalten.“ beim 9. ZukunftsForum des BMEL

Mit rund 100 Teilnehmenden führt der dlv ein beachtetes Format im Rahmen der hochkarätigen Fachveranstaltung des BMEL durch. (siehe Kapitel Ländlicher Raum)

20  
Januar

24  
Januar

## SchmExperten auf der Bühne des BMEL

Der dlV ist auch in diesem Jahr mit dem Projekt „SchmExperten“ auf der IGW vertreten. Gemeinsam mit kleinen Besucherinnen und Besuchern wird eifrig geschnippelt, gerührt und probiert. (Siehe Kapitel Kompetent im Alltag)



7-9  
Februar

## Schulung in Würzburg

Das dritte von vier regional verteilten Seminaren zur Ausbildung von LandFrauen im Projekt „SchmExperten“.

15  
Februar

## LandFrauenbesuch aus der Pfalz

50 LandFrauen aus der Pfalz machen bei ihrer Abgeordnetenreise, die sie ins Zentrum der Bundespolitik führt, gleich noch einen Abstecher zum dlV.



17-19  
Februar

## Kreisvorsitzendenseminar „Lobbying auf Orts- und Kreisebene: Interessenvertretung für Frauen im ländlichen Raum gestalten“

Die Teilnehmerinnen des Kreisvorsitzendenseminars waren voll bei der Sache beim kritischen Austausch mit Bundestagsabgeordneten. (Siehe Kapitel Bildung)



6-8  
März

## Schulung SchmExperten in Rosengarten

Das letzte von insgesamt vier Seminaren zur Ausbildung von LandFrauen im Projekt „SchmExperten“.

7-9  
März

## UnternehmerinnenFachgespräch: „Mein Betrieb ist nur so stark wie ich“

(Siehe Kapitel Bildung)

## Equal-Pay-Day

Und jährlich grüßt der Equal-Pay-Day: LandFrauen demonstrieren auf der Kundgebung für Entgeltgleichheit. Die LandFrauen starten den Sternmarsch am Großen Stern und enden gemeinsam am Brandenburger Tor. (Siehe Kapitel Gerechte Chancen)

18  
März



Gelungene Aktion der LandFrauen: Schon vor dem Equal-Pay-Day haben sie Spaß daran, „Sprüche zu klopfen“, damit andere verstehen, warum es wichtig ist, sich für Entgeltgleichheit einzusetzen. Mit dabei die Equal-Pay-Beraterinnen und das dlv-Präsidium



5

April

## Frauenbesuch aus Tadschikistan

Durch den Besuch einer Delegation aus Tadschikistan erfährt der dlV viel über das Leben auf dem Land in Zentralasien. So sind es überwiegend Frauen, die in der Landwirtschaft tätig sind. Vor allem durch den Anbau von Baumwolle und Obst finanzieren sie ihren Lebensunterhalt.



Der dlV kann Wissen über die Themen Landwirtschaft, Vereinsgründung und der Projektarbeit weitergeben.

12-13

April

## Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit: „Tolle Themen, magere Medienresonanz“

(Siehe Kapitel Öffentlichkeitsarbeit)



19-20

April

## Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik: „Gesellschaftliche Aufwertung sozialer Berufe: Jetzt!“

(Siehe Kapitel Gerechte Chancen)



20-21

April

## Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik: „Nachhaltiger Konsum“

(Siehe Kapitel Kompetent im Alltag)



21-22

April

## Fachausschuss Verbandsentwicklung: „LandFrauenvereinsarbeit zukunftsfest gestalten: Veränderungsmanagement braucht Qualifizierung“

(Siehe Kapitel Zukunft Ehrenamt)



## Auftaktveranstaltung Tag des offenen Hofes: „Transparenz – Dialog – Offenheit“

In Schlat im Landkreis Göppingen findet gemeinsam mit BDL, DBV und dlv die bundesweite Auftaktveranstaltung zum „Tag des offenen Hofes“ statt. Unter dem Titel „Transparenz – Dialog – Offenheit“ wird die konstruktive Diskussion rund um die Bedingungen und Bedeutung der Landwirtschaft heute geführt. Mit dabei waren dlv-Präsidentin Brigitte Scherb, Peter Bleser, Parlamentarischer Staatssekretär im BMEL, Präsident Joachim Rukwied (DBV), Nina Sehnke, Bundesvorsitzende (BDL) und Peter Treiber, Vorsitzender der Landjugend Württemberg-Baden.

20  
Mai



06 Juli

## Deutscher LandFrauentag in Erfurt: LandFrauen tragen Verantwortung

Mit ihrer Anwesenheit beim Deutschen LandFrauentag bekräftigt Bundeskanzlerin Angela Merkel ihre hohe Wertschätzung für den dlV und die darin organisierten 500.000 LandFrauen.

5.000 von ihnen sind in Erfurt live dabei und erleben mit, wie Bundesminister Christian Schmidt als Schirmherr des Wettbewerbs die „LandFrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres“ auszeichnet. Dr. Gerd Müller erhält die „Goldene Ehrennadel“ des dlV und die „LandFrauen des Jahres“ werden offiziell geehrt.



### Spenden für Uganda

„LandFrauen für Uganda – Mit Ziegen kommt die Hoffnung“ ist das Projekt der Welthungerhilfe, für das die LandFrauen beim Deutschen LandFrauentag in Erfurt Spenden sammelten. Das stolze Ergebnis: rund 13.500 Euro gehen an das Projekt.

06 Juli

## Auszeichnung „LandFrau des Jahres“

Bereits Tradition ist es, dass beim Deutschen LandFrauentag die Auszeichnung „LandFrau des Jahres“ vergeben wird. Ausgezeichnet werden Christel Gontrum (Hessen), Agnes Rösing (Weser-Ems) und Sigrun Schröder (Thüringen) für ihren Elan und ihr Engagement, für ihr Feingefühl und ihre Führungsstärke. Sie haben die LandFrauenarbeit vor Ort durch besondere Ideen, Angebote und Aktivitäten bereichert.



## „LandFrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres 2016“

Der dlv, der Deutsche Landwirtschaftsverlag als Medienpartner und Schirmherr Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt ehren beim Deutschen LandFrauentag die Unternehmerinnen des Jahres Claudia Niedermann und Claudia Schäfer-Trumm sowie die Jungunternehmerin Annerose Ettenhuber.

Als erfolgreiche Chefin im eigenen Betrieb beweisen alle drei unternehmerisches Wissen und Können.



Fotos: dlz agrarmagazin

7-8  
Juli

## dlv-Mitgliederversammlung in Erfurt mit Infofahrt

Die Mitgliederversammlung berät über die aktuellen Themen des dlv und erlebt einen gelungenen Abendempfang mit tollen Ehrengästen.



22-4  
Aug. Sep.

## Prüfreise Ghana „Eine Welt ohne Hunger!“

Mit einer Reise nach Ghana festigen sich die Pläne des dlv zum Projekt „Eine Welt ohne Hunger“, mit dem der dlv ghanaische Frauen auf dem Land unterstützen wird. Petra Bentkämper, Mitglied des dlv-Präsidiums, und Sybille Frideres von der Andreas Hermes Akademie sind vor Ort. (Siehe Kapitel LandFrauen & Landwirtschaft)



29  
August

## Besuch einer japanischen Reisegruppe

Von LandFrau zu LandFrau, von Japan nach Deutschland: eine japanische Delegation möchte mehr über die LandFrauen in Deutschland erfahren und besucht zum Austausch den dlv.



6  
September

## Frauen-Bündnis gegen Altersarmut

Im Rahmen der 12. Frauen-Alterssicherungskonferenz startet im September die Initiative „Frauen-Bündnis gegen Altersarmut“ zur besseren Altersabsicherung von Frauen. Der dlv und sieben weitere Organisationen richten einen Appell an die Politik und fordern einen Kurswechsel in der Rentenpolitik.

6-7  
September

## Bundесvorstandssitzung des dlv und Klausurtagung in Bremen

Intensiv arbeitet der Bundesvorstand zusammen, unter anderem zu den geplanten Bildungsmodulen und den geplanten Satzungsänderungen des dlv. (Siehe Kapitel Zukunft Ehrenamt)

8  
September

## Infofahrt Bremer Blockland

Die Infofahrt ins Bremer Blockland geht der Frage nach, wie die Entwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in einem Stadtstaat aussieht. Die besuchten Höfe haben die städtische Randlage gut genutzt, überzeugen sich die LandFrauen.



## Bürgerfest des Bundespräsidenten

Ein schöner Moment der Wertschätzung: Bundespräsident Joachim Gauck lädt den dlv ein, beim Bürgerfest im Park von Schloss Bellevue dabei zu sein.

9-10  
September



## Sechs-Länder-Treffen in Winterthur/Schweiz

Der Schweizerische Bäuerinnen- und LandFrauenverband (SBLV) lädt zum jährlichen Sechs-Länder-Treffen der deutschsprachigen Bäuerinnen- und LandFrauenverbände. Als Schwerpunkte der Agenda sind der Umgang mit Sozialen Medien sowie eine verstärkte internationale Zusammenarbeit gesetzt.

Foto: SBLV

11-13  
September

## Übergabe der Erntekrone an das Bundesfrauenministerium gemeinsam mit dem BDL

Der BDL und der dlv übergeben die Krone als Symbol für die gute Zusammenarbeit an die parlamentarische Staatssekretärin im BMFSFJ, Caren Marks. Für beide Organisationen ist das Ministerium ein wichtiger Verbündeter, wenn es darum geht, das ehrenamtliche Engagement zu unterstützen und so die Lebensqualität von Familien, Jugendlichen und Frauen auf dem Land zu verbessern.

21  
September



## Übergabe der Erntekrone der deutschen Landwirtschaft

Die Erntekrone der deutschen Landwirtschaft wird bei einem Gottesdienst an den Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt stellvertretend für die Regierung übergeben.

29  
September

5

Oktober

## „Auf Rädern zum Essen“

Gemeinsame Aktion mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO).  
Pressetermin in Berlin  
(Siehe Kapitel Ländlicher Raum)

18-19

Oktober

## Fachausschuss Ländliche Räume

„Ehrenamt 4.0 – Die digitale Zukunft der Vereine auf dem Land gemeinsam in Angriff nehmen“  
(Siehe Kapitel Zukunft Ehrenamt)



19-20

Oktober

## Fachausschuss Agrar- und Umweltpolitik

„Landwirtschaft gestaltet Zukunft: Diversifizierung. Wege – Hindernisse – Leuchttürme“  
(Siehe Kapitel LandFrauen & Landwirtschaft)



1

November

## Besucherguppe aus Weißrussland

Gern gesehene Gäste. Mit den LandFrauen aus Weißrussland tritt der dlv in einen intensiven Austausch.



8-9

November

## Frauen – Land – Zukunft. Landesvorsitzendentagung und Fachveranstaltung in der Niedersächsischen Landesvertretung

Bei der gemeinsamen Veranstaltung „Frauen – Land – Zukunft“ in der niedersächsischen Landesvertretung diskutieren Brigitte Scherb, dlv-Präsidentin, Gisela Ludewig, Fachanwältin für Arbeitsrecht, Martina Thoraus, Moderatorin, Marleen Knust, Equal-Pay-Beraterin, Cornelia Rundt, Niedersächsische Frauenministerin und Svenja Stadler, MdB, wie Politik und Gesellschaft Frauen auf dem Weg zu mehr Gerechtigkeit begleiten können.

(Siehe Kapitel Gerechte Chancen)



## Zweite Prüfreise nach Ghana

(siehe Kapitel LandFrauen & Landwirtschaft)



14-24  
November

## Kreisvorsitzendenseminar „Den Wandel gemeinsam gestalten: LandFrauen stellen Zukunftsweichen für eine gute Verbandsarbeit im ländlichen Raum“

(Siehe Kapitel Bildung)

23-24  
November

## Rita Lanjus-Heck vertritt LandFrauen im Präsidium der Welthungerhilfe. Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit

Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)

25  
November



## Intensiv Workshop SchmExperten in Berlin

(Siehe Kapitel Kompetent im Alltag)

Foto: Frauke Thode

3  
Dezember





# ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT



Der Deutsche LandFrauentag steht im Zentrum der Aufmerksamkeit in diesem Jahr. 5.000 LandFrauen in Erfurt und die Anwesenheit der Bundeskanzlerin locken viele Journalisten an. Die Berichterstattung ist entsprechend vielfältig und positiv. Auch aus der täglichen Arbeit berichtet der dlv. Fast jede Woche erscheint eine Pressemitteilung und hält über politische Positionen und Aktivitäten auf dem Laufenden.

Eine erfreuliche Presseresonanz brachte der Deutsche Landfrauentag in Erfurt.  
Foto: X21de – Reiner Freese

## „LandFrauen aktuell“ wird digital

Darüber hinaus gibt es bis Oktober die Infomail mit Tipps und Hinweisen aus dem Verbandsleben. Damit sammelt der dlv Erfahrungen mit dem Prinzip von News per E-Mail. Denn im vierten Quartal beginnt ein neues Kapitel beim dlv: Die Zeitschrift „LandFrauen aktuell“ wird digital. Auch wenn es etwas traurig ist, sich von dem guten, „alten“ Papier zu verabschieden, hat es auch Vorteile. Das Beste: Statt nur vierteljährlich erscheint der neue Newsletter nun alle acht Wochen. Das heißt

schnellere Informationen für die Abonentinnen und Kosten spart es auch. Neben den Neuigkeiten des dlv finden beim digitalen „LandFrauen aktuell“ auch weiterhin die Themen der Landesverbände ihren Platz. Zusätzlich wird es Fachpublikationen geben, die sich einem Thema intensiv widmen, so zum Beispiel zum „Ehrenamt 4.0“. Damit erweitert sich das Portfolio des dlv um zwei neue Publikationswege.

Die Anmeldung und die aktuellen Ausgaben des Newsletters „LandFrauen aktuell“ finden Sie unter [www.landfrauen.info/publikationen/newsletter](http://www.landfrauen.info/publikationen/newsletter)



Die Internetseite des dlv hat sich inzwischen erfolgreich etabliert und wird ständig auf ihre Funktionalität überprüft. Jetzt ist es für LandFrauen noch leichter, mit dem dlv aktiv zu werden. Als Service zeigt der Verband im Mitmach-Bereich Wettbewerbe, Ausschreibungen, Hilfsmaterialien und vieles mehr auf einen Blick.

Ganz Biene, ganz gelb: „LandFrauen aktuell“ im neuen, digitalen Design

Der dlV wird immer mehr zu einer festen Größe auf dem Markt der Meinungen. Themen wie Equal-Pay bringen manche nicht mit den LandFrauen in Verbindung. Doch inzwischen kommen Journalisten auf den dlV zu, um mehr über die Aktivitäten und Position zu erfahren. Das bedeutet auch mit der Zeit zu gehen und die bestehenden Formate beständig zu prüfen und zu verbessern. Gleichzeitig arbeitet der Verband weiter daran, alle LandFrauen bei der Pressearbeit zu professionalisieren. Der Leitfaden ist ein wichtiger Schritt, damit die Botschaften in Zukunft noch besser gehört werden.

**Ursula Braunewell** Mitglied des dlV-Präsidiums



Foto: [www.mueller-witte.de](http://www.mueller-witte.de)

## SchmExperten jetzt auch als Film

Wie Ernährungsbildung im Unterricht aussehen kann und dass sie auch Spaß macht, zeigt der Deutsche LandFrauenverband in seinem Video-Clip „So werden Kinder zu SchmExperten“. Das Projekt SchmExperten bietet theoretische und praktische Anleitungen für Kinder, sich für gesunde Ernährung und das bewusste Selbermachen zu begeistern. Schmecken, experi-

mentieren und dann noch unter Anleitung von LandFrauen Experte werden – das wünscht der dlV vielen Kindern.

Der Clip ist auf dem LandFrauen-Kanal zu sehen:  
[www.youtube.com/user/LandFrauenVideo/videos](https://www.youtube.com/user/LandFrauenVideo/videos)

## Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit

Der Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die LandFrauen und deren vielfältiges Engagement im ländlichen Raum den richtigen Dreh bekommen kann? Deshalb dreht sich alles darum, wie Journalistinnen und Journalisten im Alltag arbeiten und was LandFrauen vorab bedenken sollten, um in der Presse stärker wahrgenommen zu werden. Der Fachausschuss nähert sich der Frage, wo die Stellschrauben für eine gelingende, wahrnehmbare Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind.

Zwei Autorinnen, die für das Fernsehen sowie eine Lokalzeitung arbeiten, berichten konkret aus ihrem Arbeitsalltag, wie sie Themen recherchieren, wodurch eine Pressemitteilung Aufmerksamkeit erregt, wie Journalisten die Themen für ihr jeweiliges Medium aufbereiten und warum das manchmal zu Enttäuschungen bei den Betroffenen führt. Anhand einer Archivrecherche in einer Lokalzeitung zum Stichwort „LandFrauen“ diskutieren die Teilnehmerinnen ganz konkret über Klischees in der Abbildung von LandFrauenthemen (u. a. Kochen und Backen, Erntekrone, Brauchtum, Vereinsleben) und welche Wege es gibt, stärker als Expertinnen für bestimmte Themen wahrgenommen zu werden.

Basierend auf diesen Kenntnissen arbeiten die Teilnehmerinnen am zweiten Tag an der konkreten Umsetzung weiter, entwickeln gemeinsam mit einer Medien- und Kommunikationstrainerin konkrete LandFrauen-Themen und deren mediale Umsetzung. Aus den konkreten Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Referentinnen entsteht ein Arbeitspapier für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, das allen Mitgliedsverbänden als Leitfaden zur Verfügung steht.

Der Leitfaden des dlV zur Pressearbeit und der zur politischen Interessenvertretung können Sie hier abrufen  
[www.landfrauen.info/mitmachen/](http://www.landfrauen.info/mitmachen/)

Die dlV-Öffentlichkeitsarbeiterinnen tüfteln an Ideen und denken voraus: einen Jahresplan für die Pressearbeit aufstellen; Kampagnen entwickeln; LandFrauen als Expertinnen etablieren.



# Übersicht Pressemitteilungen 2016

8. Januar 2016: **LandFrauen zur Internationalen Grünen Woche 2016 gut gerüstet** Der Deutsche LandFrauenverband ist auf der Internationalen Grünen Woche 2016 mit starken LandFrauen und aktuellen Themen vertreten
13. Januar 2016: **LandFrauen starten zur IGW ihr Themenjahr 2016 „Verantwortung tragen“** Der Deutsche LandFrauenverband ist auf der Internationalen Grünen Woche mit starken LandFrauen und aktuellen Themen vertreten
16. Januar 2016: **LandFrauen demonstrieren für fairen Diskurs** Der Deutsche LandFrauenverband zeigt Gesicht zur Demo „Wir machen euch satt!“
16. Januar 2016: **Bigger, better, Burnout?** LandFrauen diskutieren auf dem BäuerinnenForum über die Belastungsgrenzen von Frauen
19. Januar 2016: **LandFrauen stellen Auszubildende aus Ernährungs- und Agrarberufen zum „Tag der Ausbildung“ vor** Interessierte Jugendliche können am LandFrauen-Stand ihre Ideen und Anregungen für eine moderne Ausbildung einbringen
21. Januar 2016: **Deutsche LandFrauen engagieren sich für Sturzprävention** Der Deutsche LandFrauenverband als starker Partner für das Programm „Trittsicher durchs Leben“
21. Januar 2016: **So werden Kinder zu SchExperten** Premiere des Youtube-Clips zum dlv-Projekt über Ernährungsbildung
21. Januar 2016: **Integration im ländlichen Raum braucht Vernetzung von Arbeits-, Infrastruktur- und Engagementpolitik** dlv-Begleitveranstaltung im Rahmen des 9. Zukunftsforsums bei der IGW über Rahmenbedingungen für eine gelingende Integrationspolitik
26. Januar 2016: **Gelungener Auftakt des Themenjahres „Verantwortung tragen“ zur IGW** Der Deutsche LandFrauenverband zieht am Ende der Internationalen Grünen Woche 2016 ein positives Fazit für seine Positionen
17. Februar 2016: **LandFrauenverband fordert Ernährungsbildung von Kita bis Mensa** dlv unterstützt Engagement des Bundesministers für bessere Ernährungsbildung und Verpflegung
4. März 2016: **Ohne weibliches Know-how geht nichts mehr** Der Deutsche LandFrauenverband macht sich stark für die geschlechterparitätische Besetzung in Beratungs- und Entscheidungsgremien im ländlichen Raum
16. März 2016: **LandFrauen haben Entgeltlücke zwischen Frauen und Männern satt** Deutscher LandFrauenverband (dlv) fordert konkrete Maßnahmen zur Minimierung der Entgeltungleichheit
5. April 2016: **Kurswechsel in der Rentenpolitik** Deutscher LandFrauenverband (dlv) fordert zukunftssichere Altersvorsorge
6. April 2016: **LandFrauen, Landjugend und Landwirte laden ein** Landwirtschaft erleben beim „Tag des offenen Hofes 2016“
21. April 2016: **Landwirtschaft lädt nach Schlat** Bundesweiter Auftakt für „Tag des offenen Hofes 2016“
27. Mai 2016: **Zugang zu Spracherwerb, Ausbildung und Arbeit forcieren** Deutscher LandFrauenverband fordert auch für Migrantinnen zügige Teilhabe am Arbeitsmarkt und Potenziale des ländlichen Raumes besser zu nutzen
31. Mai 2016: **Fürsorgeberufe finanziell und ideell aufwerten** Der Deutsche LandFrauenverband fordert eine höhere Wertschätzung von Fürsorgearbeit in unserer Gesellschaft
1. Juni 2016: **Ohne Auskunftsrechte keine Transparenz** Deutscher LandFrauenverband (dlv) steht hinter Gesetzesinitiative für mehr Entgeltgleichheit
16. Juni 2016: **Presseeinladung. Deutscher LandFrauentag 6. Juli 2016 in Erfurt** Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gast bei 5000 LandFrauen
28. Juni 2016: **Für einen nachhaltigen Kleiderschrank: Alle tragen Verantwortung** Der Deutsche LandFrauenverband appelliert an Politik, Produzenten und Konsumenten, verantwortungsvollen Bekleidungskonsum möglich zu machen
6. Juli 2016: **Goldene Ehrennadel für Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller** Der Deutsche LandFrauenverband würdigt das langjährige Eintreten von Bundesminister Müller für die Belange des ländlichen Raumes und die Interessen von LandFrauen
6. Juli 2016: **„LandFrauen mit Ideen – Unternehmerin des Jahres 2016“** Der Deutsche LandFrauenverband und Schirmherr Christian Schmidt ehren beim Deutschen LandFrauentag die Unternehmerinnen des Jahres 2016 Claudia Niedermann und Claudia Schäfer-Trumm sowie die Jungunternehmerin 2016 Annerose Ettenhuber

6. Juli 2016: **Ehrung für Elan und Engagement, Feingefühl und Führungsstärke** Christel Gontrum, Agnes Rösing und Sigrun Schröder sind „LandFrauen des Jahres 2016“
12. Juli 2016: **Bilanz des Deutschen LandFrauentages 2016** Bundeskanzlerin Merkel zollte mit ihrer Rede 500.000 Land-Frauen in Deutschland Respekt und Anerkennung für ihr ehrenamtliches Engagement
14. Juli 2016: **Starke Landwirtschaft - starker ländlicher Raum** Deutscher LandFrauenverband appelliert an Agrarministerkonferenz, die Zukunft der landwirtschaftlichen Betriebe zu sichern
20. Juli 2016: **Einladung ins Schloss** Deutscher LandFrauenverband ist Partner des Bürgerfestes des Bundespräsidenten im Park von Schloss Bellevue am 9. und 10. September
26. Juli 2016: **Mit den Ziegen kommt die Hoffnung** LandFrauen sammeln rund 13.500 Euro Spenden auf dem Deutschen LandFrauentag 2016 für Frauen in Uganda
26. Juli 2016: **Ab Juli neu besetzt** Personalwechsel beim Deutschen LandFrauenverband
12. September 2016: **Ein präsidiales Dankeschön für die LandFrauen** Deutscher LandFrauenverband als Partner des Bürgerfestes des Bundespräsidenten im Park von Schloss Bellevue
15. September 2016: **Die Macht im Netz** Deutschsprachige Bäuerinnen- und Landfrauenverbände setzen sich mit Neuen Medien und ihren internationalen Beziehungen auseinander
21. September 2016: **Gebunden durch ehrenamtliches Engagement** Bund der Deutschen Landjugend und Deutscher LandFrauenverband übergeben Erntekrone an das Bundesfrauenministerium
28. September 2016: **Als lernender Verband in die Zukunft** Deutscher LandFrauenverband plant Bildungsoffensive. Erstes Seminar zur Verbandsarbeit bereits im November
29. September 2016: **Erntekrone der deutschen Landwirtschaft für Regierung** Bund der Deutschen Landjugend, Deutscher Bauernverband und Deutscher LandFrauenverband übergeben Erntekrone an Landwirtschaftsminister
29. September 2016: **Boden schützen – Ernährung sichern** Erntedank 2016. Erklärung von EDL – KLB – DBV – div
5. Oktober 2016: **Mit Rädern zum Essen** Franz Müntefering eröffnet ersten Mittagstisch für Senioren. Bundesweite IN FORM-Startwoche vom 10. bis 15. Oktober 2016
7. Oktober 2016: **Gleicher Lohn ist ein Gebot der Vernunft** Deutscher LandFrauenverband fordert schnelle Umsetzung des Gesetzes zur Entgeltgleichheit
16. Oktober 2016: **LandFrauen aktuell jetzt digital** Deutscher LandFrauenverband informiert ab jetzt per E-Mail-Newsletter
21. Oktober 2016: **Milch, Obst und Gemüse für alle Kinder** Deutscher LandFrauenverband begrüßt den Beschluss des Bundestags zum EU-Schulprogramm
11. November 2016: **Mehr Lohngerechtigkeit für Frauen – jetzt!** Bundesministerin Manuela Schwesig, Landesfrauenministerin Cornelia Rundt und Deutscher LandFrauenverband diskutieren über Lohngerechtigkeitsgesetz
17. November 2016: **Digitalisierungsruck muss durch ländliche Vereine gehen** Der Deutsche LandFrauenverband fordert anlässlich des IT-Gipfels Unterstützung für die Vereine und Verbände beim digitalen Transformationsprozess
25. November 2016: **Rita Lanjus-Heck vertritt LandFrauen bei der Welthungerhilfe** Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit von Welthungerhilfe und Deutschem LandFrauenverband
30. November 2016: **Rentenpolitik nimmt Frauen erneut zu wenig in den Blick** Deutscher LandFrauenverband zeigt sich enttäuscht vom Verhandlungsergebnis der großen Koalition
2. Dezember 2016: **Ehrenamtliches Engagement mit Stimmengewalt** Deutscher LandFrauenverband (div) dankt zum Tag des Ehrenamts und fordert Unterstützung
12. Dezember 2016: **Digitale Bildung – vergesst das Ehrenamt nicht!** Der Deutsche LandFrauenverband veröffentlicht Positionspapier zu Ehrenamt 4.0
16. Dezember 2016: **Vielfalt als Chance individuell nutzen** Der Deutsche LandFrauenverband setzt sich für die Zukunft der ländlichen Räume und der landwirtschaftlichen Betriebe ein
16. Dezember 2016: **LandFrauen im Gespräch mit Stadt und Land** Deutscher LandFrauenverband auf der Internationalen Grünen Woche 2017 vielfältig aktiv

# DER DLV

## Die Bundesgeschäftsstelle

Hauptgeschäftsführerin	Daniela Ruhe
Stellv. Hauptgeschäftsführerin/ Referentin für Ländlicher Raum, Verbraucherpolitik, Hauswirtschaft	Caroline Dangel-Vornbäumen
Frauen-, Gesellschafts- und Engagementpolitik	Ulrike Krause
Referentin für Landwirtschaft, Wirtschaftspolitik und Bildung	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (ab 7/2016)
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Ina Krauß (bis 7/2016) Astrid Falter (seit 7/2016)
Buchhaltung und Personal- verwaltung	Kerstin Carlin
Assistentin der Geschäftsführung, Veranstaltungsorganisation	Nadine Siemer (bis 7/2016) Janka Schmidt (seit 7/2016)
Projektleitung SchmExperten	Stefanie Wagner
Projektverwaltung SchmExperten	Marina Mikeleit

## Das Präsidium

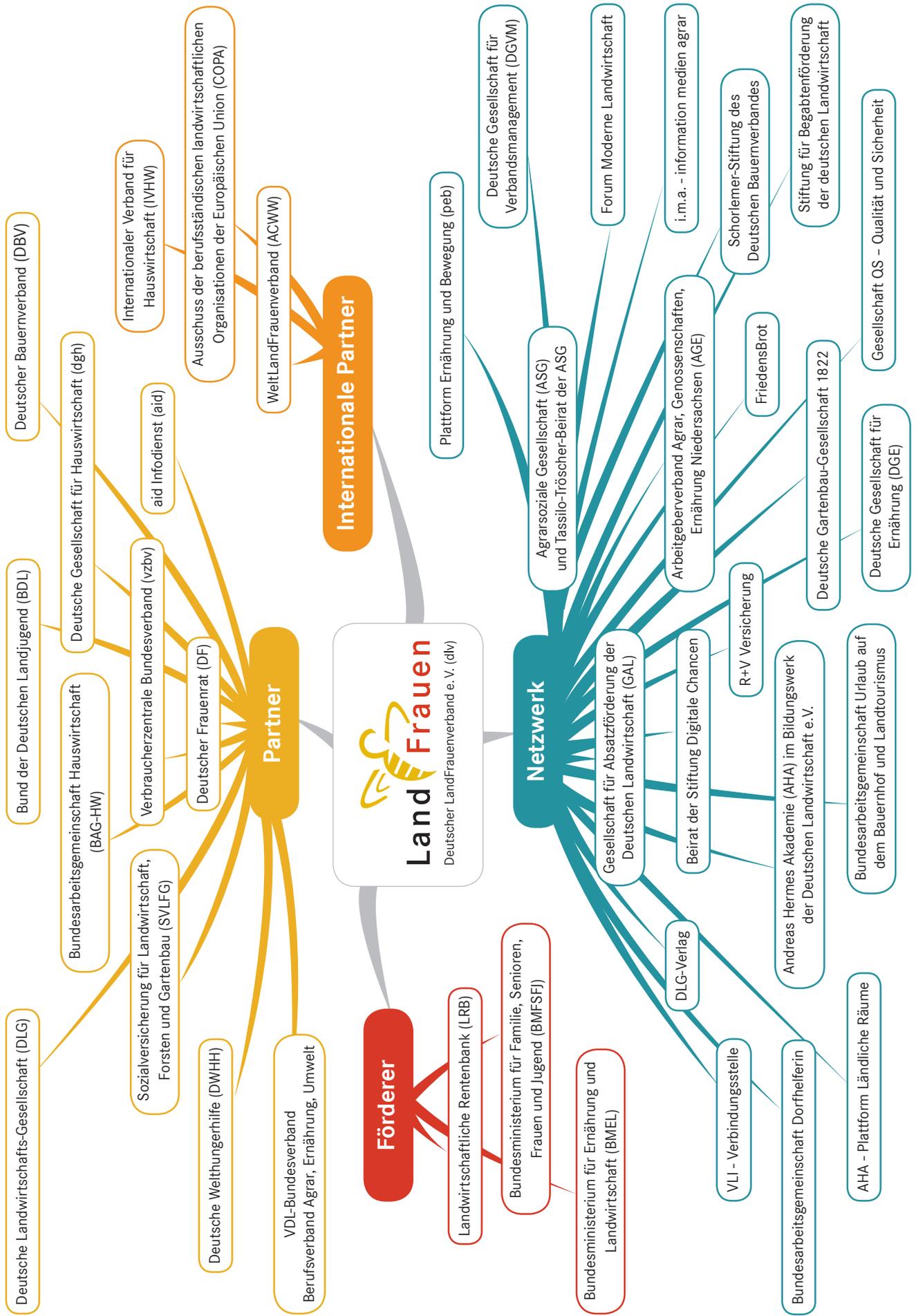
Präsidentin	Brigitte Scherb	Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.
Erste Vizepräsidentin	Agnes Witschen	LandFrauenverband Weser-Ems e.V.
Zweite Vizepräsidentin	Anneliese Göller	LandFrauengruppe im Bayerischen Bauernverband
Beisitzerinnen	Petra Bentkämper	Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.
	Ursula Braunewell	Land Frauen Verband Rheinessen e.V.
	Rita-Lanius Heck	LandFrauenverband Rheinland-Nassau
	Steffi Trittel	LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.
mit beratender Stimme	Daniela Ruhe	Hauptgeschäftsführerin

## Die Gremien des dlV



das Präsidium des dlV  
(es fehlen Anneliese Göller und  
Petra Bentkämper)  
Foto: www.mueller-witte.de

# Der dlV - stark im Netzwerk(en)



# KOOPERATIONEN 2016

Der Deutsche LandFrauenverband unterhält eine Vielzahl von Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene (siehe Auflistung ab Seite 36). Die Intensität der Zusammenarbeit ist von den aktuellen Verbandszielen und Verbandsthemen des dlV abhängig.

**Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)** unterstützt die Bildungsarbeit und die Projektarbeit des dlV. Das BMEL förderte 2016 die Zentralen Informationsveranstaltungen (ZIV). Nach einer erfolgreichen Pilotphase stellte das BMEL weitere Mittel für die SchmExperten zur Verfügung. So konnte das Projekt mit zusätzlichen 75 LandFrauen fortgeführt werden.

**Die Landwirtschaftliche Rentenbank (LRB)** unterstützte die Verbandsarbeit des dlV durch institutionelle Förderung und Projektzuwendungen (z.B. BäuerinnenForum, Deutscher LandFrauentag). dlV-Präsidentin Brigitte Scherb arbeitet im Verwaltungsrat der LRB mit.

Das von der gemeinnützigen Stiftung Besser essen. Besser leben. entwickelte Projekt GartenKinder konnte dank einer Spende von **Bayer CropScience** fortgeführt werden. LandFrauen setzen das Projekt deutschlandweit in Kindergärten um.

Die **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** unterstützt den dlV. Unter anderem arbeiten beide daran, mehr Frauen in den Selbstverwaltungsgremien der SVLFG zu positionieren. Zudem führen die Partner das Programm zur Sturzprävention „Trittsicher durchs Leben“ durch.

Der **Deutsche Bauernverband (DBV)**, **der Bund der Deutschen Landjugend (BDL)** und die **Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG)** sind die Partner des dlV in der berufsständischen Arbeit für die Bäuerinnen und für die Interessenvertretung im ländlichen Raum. Die Kooperation mit dem DBV findet im Präsidium und im erweiterten Präsidium des DBV, in DBV-Fachausschüssen und bei gemeinsamen Fachtagungen statt. Im Gesamtausschuss und im Hauptausschuss der DLG ist der dlV vertreten. Der BDL arbeitet in den Ausschüssen des dlV mit, die Bundesvorsitzende oder der Bundesvorsitzende der Landjugend nimmt an der Mitgliederversammlung und an den Bundesvorstandssitzungen des dlV teil. Eine enge Zusammenarbeit besteht zwischen DBV, BDL und dem dlV bei dem Tag des offenen Hofes und beim Berufswettbewerb.

Der **aid infodienst (aid)** bietet Basiswissen für Verbraucher, Hintergrundinformationen für Lehrer, aber auch Unterrichtsmaterialien für alle Schulformen.

Der **Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)** ist die Dachorganisation der Verbraucherzentralen und der verbraucherpolitisch aktiven Verbände. Als Mitglied arbeitet der dlV in Gremien mit, z. B. in der Arbeitsgruppe Verbände, und bringt sich bei Veranstaltungen ein.

Der **Deutsche Frauenrat – Lobby der Frauen in Deutschland (DF)** ist ein Zusammenschluss für Frauenverbände. Wilma Nickel aus dem LandFrauenverband Brandenburg vertrat bis Juni 2016 den Deutschen LandFrauenverband im Vorstand. Der dlV bringt sich engagiert in die Gremien und Ausschüsse des DF ein.

Der dlV ist Mitglied der **Deutschen Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh)** und im **Internationalen Verband für Hauswirtschaft (IVHW)**. Anneliese Göller vertritt die LandFrauen in der **Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft (BAG-HW)**. Ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt ist hier die Entwicklung von Strategien zur Reform des Ausbildungsberufes Hauswirtschafter/in.

Als Mitgliedsverband der **Deutschen Welthungerhilfe (DWHH)** unterstützt der dlV seit 1980 unter dem Motto „Landfrauen für Landfrauen“ kontinuierlich Projekte der DWHH. Rosa Karcher, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden, war bis November 2016 Mitglied im Präsidium der Welthungerhilfe, ihr folgte Rita Lanius-Heck. Das Spendenprojekt „Thüringer Wald-Ziegen für Uganda“ wurde erfolgreich fortgeführt.

Gemeinsam mit der **Andreas Hermes Akademie (AHA)** und der **Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)** führte der dlV eine Vorphase zur Gestaltung eines künftigen Projektes zur Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen der „Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger“ in Ghana durch.

Internationale Kooperationen bestanden mit dem LandFrauenausschuss des europäischen Bauernverbandes COPA. Der **COPA-LandFrauenausschuss** vertritt die Interessen der Frauen in der Landwirtschaft (Unternehmerinnen und Mitunternehmerinnen). Der dlV ist Mitglied des **WeltLandFrauenverbandes (ACWW)**.

# ANHANG

Der dlV-Bundesvorstand (Stand: 31.12.2016)

Mitgliedsorganisationen	Anschrift	Präsidentin/Vorsitzende	Geschäftsführerin
Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband	Max-Joseph-Str. 9, 80333 München landfrauen@bayerischerbauernverband.de	Anneliese Göller	Dr. Andrea Fuß
Berliner Landfrauenverband e.V.	Schulzendorfer Str. 85, 13467 Berlin info@brandenburger-landfrauen.de	Ute Kühne-Sironski	Ute Rathenow
Brandenburger Landfrauenverband e.V.	Dorfstr. 1, 14513 Teltow/Ruhlsdorf blv_ev@t-online.de	Jutta Quoos	Anja-Christin Faber
Landfrauenverein Bremen	Ledaweg 13, 28359 Bremen info@landfrauenverein-bremen.de	Andrea Geerken	Anne Peper
LandFrauenverband Hamburg e.V.	Brennerhof 121, 22113 Hamburg info@landfrauenverband-hamburg.de	Meike Behrmann (bis 3/2016) Angela Becker (ab 3/2016)	Imke Kuhlmann
Landfrauenverband Hessen e.V.	Taunusstr. 151, 61381 Friedrichsdorf info@landfrauen-hessen.de	Hildegard Schuster	Almut Wittig
LAND-FRAUENVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg Landfrauen-mv@t-online.de	Dr. Heike Müller	Katrin Hergarden
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.	Johannsenstr. 10, 30159 Hannover nlv@landfrauen-nlv.de	Barbara Otte-Kinast	Maria Vogel
LandFrauenverband Pfalz e.V.	Röchlingstr. 1, 67663 Kaiserslautern info@landfrauen-pfalz.de	Ilse Wambsganß	Brigitte März
Land Frauen Verband Rheinhausen e.V.	Otto-Lilienthal-Str. 4, 55232 Alzey landfrauen-rheinhausen@t-online.de	Ursula Braunewell	Gaby Schott
Rheinischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@rheinische-landfrauen.de	Margret Vosseler, MdL	Renate Carstens
LandFrauenverband Rheinland-Nassau	Karl-Tesche-Str. 3, 56073 Koblenz info@landfrauen-rheinland-nassau.de	Rita Lanius-Heck	Ines Unger
Landesverband SaarLandFrauen e.V.	Heinestr. 2-4, 66121 Saarbrücken info@saarlandfrauen.de	Camilla Atmer-Steitz	Vera Backes
Sächsischer Landfrauenverband e.V.	Winklerstr. 34, 09669 Frankenberg info@slfv.de	Iris Firmenich, MdL (bis 8/2016) Dr. Monika Michael (seit 8/2016)	Heike Sparmann
LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg info@lfv-sachsenanhalt.de	Sibylle Klug	Jeannette Gruber
LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.	Am Kamp 15-17, 24768 Rendsburg buero@landfrauen-sh.de	Marga Trede	Ulrike Michaelis
LandFrauenverband Südbaden	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg landfrauenverband@lfvs.de	Rosa Karcher	Birgitta Klemmer
Thüringer Landfrauenverband e.V.	Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt info@tlv-erfurt.de	Angelika Geilert	Christine Schwarzbach
LandFrauenverband Weser-Ems e.V.	Mars-la-tour Str. 6, 26121 Oldenburg lfv@lwk-niedersachsen.de	Agnes Witschen	Birte Westerholt
Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@wllv.de	Regina Selhorst	Hildegard Kuhlmann
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.	Bopserstr.17, 70180 Stuttgart info@landfrauen-bw.de	Hannelore Wörz (bis 4/2016) Marie-Luise Linckh (ab 4/2016)	Dr. Beate Krieg
LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern	Gartenstr. 63, 88212 Ravensburg landfrauenverband-wh@lbv-bw.de	Juliane Veas	Sabine C. H. Schmidt
Bund der Deutschen Landjugend (BDL)	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landjugend.de	Katrin Funk und Matthias Daun (bis 4/2016) Nina Sehnke und Sebastian Schaller (ab 4/2016)	
Deutscher LandFrauenverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landfrauen.info	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe

## Die dlv-Fachausschüsse 2016

### dlv-Ausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik

<b>Vorsitzende:</b>	Anneliese Göller
<b>Stellv. Vorsitzende:</b>	Rosa Karcher
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Caroline Dangel-Vornbäumen
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Christine Singer
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Sylvia Herrmann
Bremen	Marietta Hoehne
Hamburg	Manuela Denker
Hessen	Gudrun Stumpf
Mecklenburg-Vorpommern	Birgit Kraus
Niedersachsen-Hannover	Karin Plate
Pfalz	Petra Seitz
Rheinessen	Silvia Hang
Rheinland	Beate Löbach-Neff
Rheinland-Nassau	Gaby à Wengen
Saarland	Bärbel Hoffmann
Sachsen	Renate Brähler-Kollmann
Sachsen-Anhalt	Astrid Kriege-Steffen
Schleswig-Holstein	Claudia Jürgensen
Südbaden	Rosa Karcher
Thüringen	Margit Bierbach
Weser-Ems	Herminda Harms
Westfalen-Lippe	Annegret Langehaneberg
Württemberg-Baden	Marie-Luise Linckh
Württemberg-Hohenzollern	Antonie Gierer
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Petra Nüssle
Bund der Deutschen Landjugend	Wencke Ahmling

### dlv-Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

<b>Vorsitzende:</b>	Ursula Braunewell
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Ina Krauß (bis 7/2016) Astrid Falter (ab 7/2016)
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Christine Reitelshöfer
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Wilma Nickel
Bremen	Anne Peper
Hamburg	Angela Becker
Hessen	Hildegard Schuster
Mecklenburg-Vorpommern	Marion Wendt
Niedersachsen-Hannover	Barbara Otte-Kinast
Pfalz	Brigitte Christoffel
Rheinessen	Irene Frick
Rheinland	Marlene Cornelissen
Rheinland-Nassau	Ines Unger
Saarland	Julia Kliver
Sachsen	Andrea Pankau

Sachsen-Anhalt	Kathrin Ahlers
Schleswig-Holstein	Petra Poethke
Südbaden	Katrin Leininger
Thüringen	Iris Schneider
Weser-Ems	Ina Janhsen
Westfalen-Lippe	Kornelia Wegener
Württemberg-Baden	Sonja Leyghdt
Württemberg-Hohenzollern	Maria Knoll
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Dr. Michael Lohse
Bund der Deutschen Landjugend	Nina Sehnke

### dlv-Ausschuss Verbandsentwicklung

<b>Vorsitzende:</b>	Brigitte Scherb
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Daniela Ruhe
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Anneliese Göller
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Jutta Quoos
Bremen	Andrea Geerken
Hamburg	Martina Eggers
Hessen	Hildegard Schuster
Mecklenburg-Vorpommern	Katrin Hergarden
Niedersachsen-Hannover	Christiane Buck
Pfalz	Ilse Wambsganß
Rheinessen	Ursula Braunewell
Rheinland	Jutta Kuhles
Rheinland-Nassau	Silvia Weimann
Saarland	Camilla Atmer-Steitz
Sachsen	Dr. Monika Michael
Sachsen-Anhalt	Sibylle Klug
Schleswig-Holstein	Marga Trede
Südbaden	Luise Blattmann
Thüringen	Angelika Geilert
Weser-Ems	Maren Meyer
Westfalen-Lippe	Petra Bentkämper
Württemberg-Baden	Ursula Moser
Württemberg-Hohenzollern	Juliane Vees

### dlv-Ausschuss ländliche Räume und regionale Entwicklung

<b>Vorsitzende:</b>	Steffi Trittel
<b>Stellv. Vorsitzende:</b>	Heide von Limburg
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Caroline Dangel-Vornbäumen
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Anni Fries
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Hanka Mittelstädt
Bremen	Monika Drewes
Hamburg	Kathrin Beckedorf

Hessen	Helga Kawe
Mecklenburg-Vorpommern	Claudia Nielsen
Niedersachsen-Hannover	Heide von Limburg
Pfalz	Brigitte Christoffel
Rheinhausen	Irene Frick
Rheinland	Jutta Kuhles
Rheinland-Nassau	Petra Gerhardt
Saarland	Christine Laub
Sachsen	Iris Claasen
Sachsen-Anhalt	Friederike Rohlfing
Schleswig-Holstein	Marga Trede
Südbaden	Agnes Zimmermann
Thüringen	Marianne Gumpert
Weser-Ems	Inge Hayen
Westfalen-Lippe	Gisela Kellner
Württemberg-Baden	Ilse Stutz
Württemberg-Hohenzollern	Silvia Ulrich
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Peter Pascher
Bund der Deutschen Landjugend	Barbara Bißbort

<b>dlv-Ausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik</b>	
<b>Vorsitzende:</b>	Agnes Witschen
<b>Stellv. Vorsitzende:</b>	Birgit Michaelis
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Ulrike Krause
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Maria Biermeier
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Ulrike Weller
Bremen	Birgit Michaelis
Hamburg	Irmtraud Bertram
Hessen	Ursula Pöhlig
Mecklenburg-Vorpommern	Dr. Heike Müller
Niedersachsen-Hannover	Heike Schnepel
Pfalz	Petra Seitz
Rheinhausen	Silvia Enders
Rheinland	Regina Schauten
Rheinland-Nassau	Gertrud Hoffranzen
Saarland	Silvia Wark
Sachsen	Heidmarie Tröger
Sachsen-Anhalt	Kathrin Drechsler
Schleswig-Holstein	Petra Poethke
Südbaden	Kerstin Mock
Thüringen	Gisela Weber
Weser-Ems	Frieda Wolbert
Westfalen-Lippe	Heidrun Diekmann
Württemberg-Baden	Sonja Leyghdt
Württemberg-Hohenzollern	Renate Benne
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Burkhard Möller
Bund der Deutschen Landjugend	Kathrin Funk

<b>dlv-Ausschuss Agrarpolitik und Umwelt</b>	
<b>Vorsitzende:</b>	Petra Bentkämper
<b>Bundesgeschäftsstelle:</b>	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (ab 7/2016)
<b>Mitglieder:</b>	
Bayern	Astrid Baum
Berlin	Ute Kühne-Sironski
Brandenburg	Manuela Scheil
Bremen	Monika Drewes
Hamburg	Katrin Beckedorf
Hessen	Gudrun Stumpf
Mecklenburg-Vorpommern	Ulrike Legde
Niedersachsen-Hannover	Barbara Otte-Kinast
Pfalz	Brigitte Christoffel
Rheinhausen	Ursula Braunewell
Rheinland	Monika Dahmen
Rheinland-Nassau	Hildegard Krauß
Saarland	Camilla Atmer-Steitz
Sachsen	Hella Helm
Sachsen-Anhalt	Karin Ranscht
Schleswig-Holstein	Ulrike Röhr
Südbaden	Karina Stengelin
Thüringen	Sylke Losse
Weser-Ems	Mechthild Vorwerk
Westfalen-Lippe	Susanne Pante
Württemberg-Baden	Marie-Luise Linckh
Württemberg-Hohenzollern	Christa Fuchs
<b>Ständige Gäste:</b>	
Deutscher Bauernverband	Udo Hemmerling
Bund der Deutschen Landjugend	Kathrin Muus

## Organisationen, mit denen der dlV zusammenarbeitet

Nationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG) und Beirat der Tassilo Tröscher-Stiftung	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung	a) und b) Steffi Trittel	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
aid infodienst (Infodienst Verbraucherschutz, Ernährung, Landwirtschaft e.V.)	a) Mitgliederversammlung b) Redaktionsbeirat Ernährung	a) Hannelore Wörz/ Anneliese Göller b) Hannelore Wörz	Caroline Dangel-Vornbäumen
Aktionsbündnis Forum Natur		Brigitte Scherb	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Arbeitgeberverband Agrar, Genossenschaften, Ernährung Niedersachsen e.V. (AGE)	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Beirat der Stiftung Digitale Chancen	Beiratssitzung	Ursula Braunewell	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V. (Andreas Hermes Akademie)	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Kuratorium der Andreas-Hermes-Akademie (AHA)	a) und b) Ursula Braunewell c) Agnes Witschen	Daniela Ruhe
Plattform Ländliche Räume (Andreas Hermes Akademie)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)	a) Bundesausschuss b) Mitgliederversammlung	Ursula Braunewell	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Dorfhelferin	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft (BAG-HW)	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof und für Landtourismus e.V.	Mitgliederversammlung	Rita Lanius-Heck	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Begleitausschuss z. Nationalen Strategieplan für die Entw. der ländlichen Räume (ELER)	Steffi Trittel	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“	Rita Lanius-Heck	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung e.V.	Mitgliederversammlung	Agnes Witschen	Ulrike Krause
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.	Präsidium Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)	a) Mitgliederversammlung b) Gesamtausschuss c) Fachausschuss	a), b) und c) Brigitte Scherb c) Rita Lanius-Heck	
DLG-Verlag GmbH	Verwaltungsrat	Brigitte Scherb	
Deutsche Welthungerhilfe (DWHH)	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand	Rita Lanius-Heck	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Mitgliederversammlung Erweitertes Präsidium	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Agrarstruktur- u. Regionalpolitik	Steffi Trittel	Caroline Dangel-Vornbäumen

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Berufsbildung und Bildungspolitik	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Sozialpolitik	Agnes Witschen	Ulrike Krause
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Nebenerwerbslandwirtschaft und Erwerbskombinationen	Rita Lanus-Heck	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	Ursula Braunewell	Ina Krauß (bis 7/2016) Astrid Falter (ab 7/2016)
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Betriebswirtschaft	Petra Bentkämper	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Deutscher Frauenrat	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Arbeitsgruppen	a) Wilma Nickel (bis 6/2017) b) Agnes Witschen	a) Daniela Ruhe b) Daniela Ruhe/Ulrike Krause c) Ulrike Krause
Europäische Bewegung Deutschland e.V.	a) Mitgliederversammlung b) Vorstand	Brigitte Scherb	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Forum Moderne Landwirtschaft e.V.		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Gesellschaft für Absatzförderung der Deutschen Landwirtschaft e.V. (GAL)	a) Kuratorium b) Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
QS Qualität und Sicherheit GmbH	Kuratorium	Brigitte Scherb	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
i.m.a. - information.medien.agrar e.V.	a) Mitgliederversammlung b) Kuratorium c) Arbeitsstab	Brigitte Scherb	Ina Krauß (bis 7/2016) a) Daniela Ruhe (ab 7/2016) b) und c) Astrid Falter (ab 7/2016)
Landwirtschaftliche Rentenbank	a) Verwaltungsrat b) Bilanzausschuss	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Plattform Ernährung und Bewegung e.V. (peb)	a) Mitgliederversammlung b) erweiterter Vorstand	Brigitte Scherb	a) Caroline Dangel-Vornbäumen b) Daniela Ruhe
R+V Versicherung	Beirat „Agrar, Gartenbau, Weinbau und Pferde“	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes	Kuratorium	Brigitte Scherb	Daniela Ruhe
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	Vorstand	Anneliese Göller	Ulrike Krause
Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Caroline Dangel-Vornbäumen
VDL Bundesverband Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.	Mitgliederversammlung	Brigitte Scherb	Caroline Dangel-Vornbäumen
Berufsverband der Oecotrophologen e.V. (VDOE)	Mitgliederversammlung	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
VLI - Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.	Mitgliederversammlung	Rita Lanus-Heck	Daniela Ruhe
Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)	Mitgliederversammlung AK Verbände	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen

Internationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Ausschuss der berufsständischen landwirtschaftlichen Organisationen der Europäischen Union (COPA)	LandFrauenausschuss	Brigitte Scherb	Swantje Hedt (bis 7/2016) Imke Junge (seit 7/2016)
Internationaler Verband für Hauswirtschaft (IVHW)	a) Generalversammlung b) Kongress	Anneliese Göller	Caroline Dangel-Vornbäumen
WeltLandFrauenverband (ACWW)		Brigitte Scherb	Daniela Ruhe

# Statistischer Arbeitsbericht

## Angaben zum Verband

## Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene nach Sachgebieten

Mitgliedsorganisation	Kreis und Bezirksvereine	Ortsvereine	Mitglieder (zahlend <sup>2</sup> )	LandFrauentage(LBK <sup>1</sup> )	Arbeitsbesprechungen LBK <sup>1</sup>	O <sup>2</sup>	Wirtschaftspolitik	Gesellschafts- u. Sozialpolitik	Kommunik./Verbandsmanagement	Landwirtschaftl. Raum, Umwelt	Familie und Soziales	Verbraucherpolitik, Hauswirt./Ernähr.	Gesundheit und Sport	Medienkompetenz und EDV	Kunst, Kultur, Kreativ	Beiträge Gemeinwohl (soz. Arbeit)	Sonstiges
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
<b>Baden-Württemberg</b>																	
Stuttgart	21	227	18.822	21	147	1.362	59	15	45	104	73	225	6.724	7	670	360	1.300
Württemberg-Baden	24	616	51.568	17	258	2.840	58	516	1.894	1020	2.891	1.787	23.945	201	4.960	1.934	1.202
Württemberg-Hohenz.	82	190	8.199	9	69	265	37	462	22	169	106	361	991	10	580	3	8
Bayern	72	6.500	56.250	97	406	-	102	193	175	421	217	927	729	86	858	-	0
Berlin	0	0	104	0	3	0	1	2	2	0	0	0	1	0	8	0	4
Brandenburg	9	57	1.096	9	63	262	4	30	320	227	99	172	426	184	586	190	13
Bremen	0	0	262	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	0	12	1.344	0	10	16	3	15	-	22	20	26	14	0	37	0	0
Hessen	40	665	42.434	141	540	2.397	90	347	543	469	1.160	1.514	3.130	101	4.614	1.536	2.472
Meckl.-Vorp.	12	57	1.047	1	85	588	22	145	25	163	188	217	753	6	896	235	0
<b>Niedersachsen</b>																	
Nieders.-Han.	39	275	62.010	166	291	1.944	303	389	252	732	702	854	2.128	180	2.740	294	1.119
Weser-Ems	18	189	28.555	7	156	442	40	181	188	334	141	589	331	46	951	36	114
<b>Nordrhein-Westf.</b>																	
Rheinland	17	185	15.439	4	116	671	24	68	89	181	234	177	131	12	413	60	50
Westf.-Lippe	23	344	42.887	18	157	2.014	77	136	268	403	335	648	635	34	1.749	276	467
<b>Rheinland-Pfalz</b>																	
Pfalz	6	247	16.822	2	44	576	12	57	34	64	92	1.523	221	38	436	6	13
Rhein Hessen	4	121	11.011	1	36	544	50	138	137	77	51	248	200	8	401	215	0
Rheinl.-Nassau	26	474	17.358	13	158	297	23	46	269	196	49	572	396	47	575	186	127
Saarland	6	51	3.111	4	5	0	0	17	63	19	1	382	60	7	224	0	0
Sachsen	3	30	806	1	5	172	1	66	131	78	82	116	442	37	563	204	137
Sachsen-Anh.	5	45	755	6	25	65	5	21	1	51	26	112	0	10	75	0	97
Schlesw.-Holst.	12	174	32.463	8	87	1.025	26	134	97	313	221	349	795	79	1.333	313	798
Thüringen	3	138	2.497	1	88	870	38	163	115	252	217	411	733	60	1.074	577	1.058
Bundesebene (dlv)	0	0	0	1	0	0	0	3	9	6	0	4	0	1	1	0	0
Insgesamt	422	10.597	414.840	527	2.749	16.350	975	3.144	4.679	5.301	6.905	11.214	42.785	1.154	23.744	6.344	8.979

<sup>1</sup> LBK = Länder-, Bezirks-, Kreisebene    <sup>2</sup> O = Ortsebene    <sup>3</sup> Ehren- und sonstige Mitglieder    - = nicht erfasst / keine Meldung

## Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene nach Veranstaltungsart																		
Mitgliedsorganisationen	Vortrags-/Disk.Veranstaltungen			Kurse, Seminare			Arbeitsgruppen			Lehr- u. Besichtigungsfahrten			Ausstellungen/Märkte		Sonstige Veranstaltungen			
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl Teilnehmer	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl	Anzahl Teiln.
1	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	
Baden-Württemberg																		
Südbaden	1.189	3.104	30.486	7.059	11.260	95.709	546	28.495	7.231	200	200	4.910	29	62	559	2.482	11.440	
Württ.-Baden	5.311	20.828	147.712	25.804	64.104	347.828	1.877	5.267	23.659	2.080	2.528	55.956	383	677	4.953	19.812	121.222	
Württ.-Hohenz.	727	2.479	22.327	845	2.253	12.481	210	430	1.794	320	201	8.440	15	14	632	2.982	10.781	
Bayern	2.778	11.945	84.228	333	3.073	4.164	-	-	-	597	635	26.212	-	-	-	-	-	
Berlin	1	6	54	0	0	0	0	0	0	1	2	25	0	0	0	0	0	
Brandenburg	117	443	2.058	574	1.401	3.478	963	3.421	6.651	55	115	879	198	232	263	931	4.753	
Bremen	2	6	87	1	3	12	11	43	10	5	10	208	0	0	4	4	226	
Hamburg	32	113	902	16	44	391	0	0	0	40	491	1.494	0	0	35	112	1.633	
Hessen	2.782	7.004	52.580	1.700	7.226	25.815	3.766	14.410	38.538	1.451	1.786	34.324	511	599	5.766	25.407	109.974	
Meckl.-Vorp.	835	1.945	8.745	1.692	4.170	18.759	18	54	144	79	114	2.596	26	30	-	-	-	
Niedersachsen																		
Nieders.-Han.	1.720	5.471	102.790	2.970	12.270	20.439	1.213	6.619	9.963	1.422	14.496	46.424	1.112	3.895	1.256	6.289	50.581	
Weser-Ems	1.084	3.310	62.386	603	4.759	12.099	138	593	2.162	817	912	30.990	97	105	212	834	11.495	
Nordrhein-Westf.																		
Rheinland	225	518	7.981	142	1.104	3.260	118	794	1.665	507	456	15.372	51	56	396	1.370	16.770	
Westf.-Lippe	916	2.800	37.481	918	4.371	14.602	144	1.631	2.816	1.281	916	38.158	229	234	1.540	5.307	44.652	
Rheinland-Pfalz																		
Pfalz	264	694	7.154	1.557	5.462	29.124	166	398	1.271	421	417	10.233	16	16	72	245	1.318	
Rhein Hessen	921	2.072	23.025	79	632	1.185	5	40	60	121	182	4.840	49	98	350	1.400	8.750	
Rheinl.-Nassau	673	2.312	16.306	861	2.897	10.786	231	661	3.266	318	781	10.180	56	181	346	1.378	8.573	
Saarland	222	550	3.084	344	1.545	7.193	134	1.552	2.017	64	75	1.974	9	17	0	0	0	
Sachsen	334	840	5.173	664	1.568	7.295	280	740	2.216	42	61	706	148	322	389	1.409	10.505	
Sachsen-Anh.	48	108	959	46	210	754	42	164	358	38	38	804	23	32	201	695	4.073	
Schlesw.-Holst.	925	2.745	42.748	508	1.973	6.287	1.067	3.523	15.281	875	1.138	27.520	107	149	979	4.256	38.091	
Thüringen	1.094	4.191	13.405	1.969	7.062	25.854	577	2.322	5.549	177	22	3.198	424	29	457	1.211	5.008	
Bundesebene (div)	3	10	500	6	107	152	12	111	372	2	2	80	2	11	0	0	0	
Insgesamt	22.203	73.494	672.171	48.691	137.494	647.667	11.518	71.268	125.023	10.913	25.578	325.523	3.485	6.759	18.410	76.124	459.845	

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon (030) 28 44 929 0

Telefax (030) 28 44 929 19

[info@landfrauen.info](mailto:info@landfrauen.info)

Redaktion: Astrid Falter

Fotos: Die Rechte für alle Fotos ohne Quellenangabe liegen beim dlv.

Layout und Gestaltung: die königskinder, Berlin

Berlin, Mai 2017

[www.landfrauen.info](http://www.landfrauen.info)